

Murgtal Wanderguide



IM TAL DER
MURG



Der Natur- & Wanderführer für das
Murgtal von Gaggenau bis Forbach

Mit Übersichtskarte
zum Ausklappen

*Nützliche
Informationen
für Wanderer*

- 5 Editorial
- 6 Öffentliche Verkehrsmittel
- 8 Wir helfen gern
- 10 Genussräume im Murgtal
- 16 Genussraum Baiersbronn
- 18 Genuss in Baiersbronn und im Murgtal

Flora und Fauna

- 20 Der Nationalpark Schwarzwald
- 24 Lebensraum Fluß
- 26 Kulturlandschaft
- 28 Seen & Talsperren
- 29 Moor & Bannwald
- 30 Felsen

Infos und mehr

- 32 Ausgezeichnete Wege
- 34 Zünftig einkehren ...
- 36 Alle Hütten im Tal der Murg

*Inhalt im Einzelnen
siehe rechte Seite*

- 38 Zeichenerklärung für den Wanderguide
- 42 – 109 Beschreibung der einzelnen Touren
und Wandermöglichkeiten

*Wissenswertes rund
ums Wandern*

Umschlagklappe

- 114 Winter im Tal der Murg
- Unser Angebot im Internet,
Anreise, Übersichtskarte

Mit ÜBERSICHTSKARTE
ZUM AUSKLAPPEN

- 5 Tage Murgleiter, Premiumweg
- Gaggenau
- Michelbacher Rundweg
- Historischer Grenzweg
- Keschteweg
- Markgraf-Wilhelm-Wege
- Rotenfelswege
- Chaisenweg
- Gernsbach
- Gernsbacher Runde
- Gernsbacher Sagenweg
- Natur und Geschichte pur in Reichental
- Ortenauer Weinpfad Etappe 1
- Auf dem Panoramaweg um Reichental
- Kunstweg und Jägerpfad
- Loffenau
- Kleine Dorfrunde
- Große Loffenauer Runde
- Panoramarunde Loffenau
- Weisenbach
- Wanderung zum Füllenfelsen
- Forbach
- Ziegenpfad Bermersbach
- Glücksweg
- Rund um Forbach
- Schwarzenbach-Rundweg
- Von der Schwarzenbach-Talsperre
zum Herrenwieser See
- Brunnenweg Gausbach
- Sagenweg Gausbach
- Mehr-Etappen-
Wege
- Gaggenau
- Gernsbach
- Loffenau
- Weisenbach
- Forbach

Notruf /
emergency call:

112

Die Highlights – nicht verpassen!



Das *Unimog-Museum* in Gaggenau erzählt die über 70-jährige Geschichte des Alleskönners unter den Nutzfahrzeugen.



Im Fahrparcours stockt auch erfahrenen Offroadfahrern der Atem, wenn der Unimog zeigt, welche Steigungen und Schräglagen möglich sind.

In wechselnden Sonderausstellungen kann man immer wieder Neues über den Unimog erfahren.

(Seiten 44, 62, 66)



Der Premiumwanderweg *Murgleiter* führt über 110 abwechslungsreiche Kilometer von Gaggenau meist parallel zum Fluss bis zum Schliffkopf. (ab Seite 44)



Entspannung total garantiert das *Rotherma* in Gaggenau-Bad Rotenfels: Thermalbad mit Vitalbad, großer Wellnessbereich mit Aromabad und Salzwelt, Saunapark mit einzigartiger Felsensauna und Eisgrotte, Gesundheitsstudio für Prävention und Rehabilitation. (Seiten 62 + 66)



Das ehemalige Forsthaus auf dem Kaltenbronn im Nordschwarzwald beherbergt heute ein *Infozentrum* über die Moorlandschaft auf dem Kaltenbronn und den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Das Infozentrum ist ein beliebtes Ziel für Wanderer und Schulklassen. Führungen und Veranstaltungen werden ganzjährig angeboten. (Seite 29)

Liebe Wanderfreunde,

wir freuen uns Ihnen mit diesem Booklet im benutzerfreundlichen Taschenformat eine Sammlung der schönsten Wandertouren durch das Murgtal anbieten zu können. Wir sind uns sicher, dass Sie darin die für Sie passenden Routen finden werden.



Vom „kleinen“ Spaziergang für die ganze Familie bis zu der Mehrtages-Etappentour für den ambitionierten Wanderer haben wir einen vielseitigen Querschnitt zusammengestellt.

Alle hier beschriebenen Touren teilen einen gemeinsamen Nenner: sie führen alle durch wunderschöne Landschaften und bieten traumhafte Blicke, teilweise bis in die Vogesen.

Genießen Sie die herrlich frische Luft in den Höhenlagen – teilweise wandern Sie hier durch den Nationalpark Schwarzwald – und die duftenden Streuobstwiesen im Tal. Lassen Sie sich faszinieren von dem Erfindungsreichtum im Murgtal: Hier wurde Automobilgeschichte geschrieben.

Tausendfache Wanderfreuden und unvergessliche Augenblicke wünscht Ihnen

*das gesamte Team des
Tourismus Zweckverbands „Im Tal der Murg“*

Unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Schwarzwald lässt sich stressfrei und vor allem umweltverträglich hervorragend mit Bus und Bahn erkunden.



Die Konus-Gästekarte

Gäste in Bad Rotenfels und Winkel, Gernsbach, Lofenau und Forbach erhalten bei der Ankunft von ihrem Gastgeber die KONUS-Gästekarte, die ihnen Vergünstigungen beim Besuch touristischer Einrichtungen in über 190 Orten im gesamten Schwarzwald gestattet. Konus steht für KOSTENLOSE NUTZUNG des öffentlichen Nahverkehrs für Schwarzwaldurlauber.

Urlauber, die diese Gästekarte besitzen, können während ihres Aufenthaltes Busse und Bahnen im definierten Gebiet gratis nutzen. Ausgenommen sind ICE, IC, EC und Bergbahnen. Beim Einsteigen zeigen sie einfach die Gästekarte und den Personalausweis vor.

Unter www.murgtal.org können Sie sich die Fahrpläne für Busse und S-Bahn herunterladen.

Weitere Infos zum Busangebot zudem unter www.suedwestbus.de oder www.kvv.de.

Linienbusse

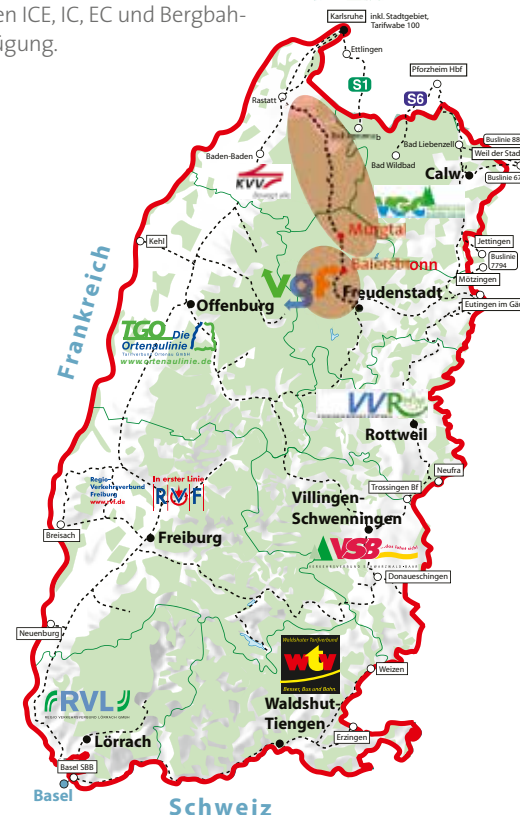
Die Linien 242, 244, 246, 248, 252, 253, 254, 255 und 263 verbinden die Murgtalorte mit ihren Ortsteilen.

S-Bahn

Die Murgtalorte sind über das S-Bahn-Netz an Karlsruhe angeschlossen.

Mit der KONUS-Gästekarte den Schwarzwald entdecken

Von Karlsruhe bis Waldshut-Tiengen steht Ihnen der ÖPNV (ausgenommen ICE, IC, EC und Bergbahnen) kostenfrei zur Verfügung.



Wir helfen gerne in allen Wanderfragen



Tourist-Info Gernsbach

*Igelbachstraße 11
DE-76593 Gernsbach
Tel. +49 7224 64444
Fax +49 7224 64464
touristinfo@gernsbach.de*

Sie sind auf der Suche nach den Geheimtipps oder zusätzlichen Informationen? Dann sind Sie bei uns ganz richtig. In unseren beiden „Murgtal“-Tourist-Infos helfen wir gern bei allen Fragen und Wünschen.

Für viele der in diesem Booklet beschriebenen Touren wurden spezielle Flyer und Informationsblätter angefertigt, die Sie kostenfrei bei uns bekommen und mit auf Ihre Wanderung nehmen können.



Egal ob Sie eine angemessene Unterkunft buchen wollen oder auf der Suche nach einer Einkehrmöglichkeit sind, unsere kompetenten Ansprechpartnerinnen sind für Sie da.

Das Murgtal bietet neben den wunderbaren Wanderungen eine Vielzahl an Möglichkeiten seine Freizeit und den Urlaub zu gestalten. Ob Radfahren, Bogenschießen, Klettern, Rafting oder Downhill-Cart, wir haben sicher den richtigen Tipp für Sie.

Tourismus-Info im Unimog-Museum

*An der B 462
DE-76571 Gaggenau*

*Tel. +49 7225 98131-20
Fax +49 7225 98131-29
info@unimog-museum.de
www.unimog-museum.de*

Genussraum Technik

Gaggenau:
Murgleiter Etappe 1 (S. 44),
Markgraf-Wilhelm-Wege
(S. 62), Rotenfelswege
(S. 64), Chaisenweg (S. 66)

Gernsbach:
Gernsbacher Runde (S. 70),
Gernsbacher Sagenweg
(S. 72)

Die Technik spielt entlang der Murg eine wichtige Rolle. Mit der industriellen Revolution im ausgehenden 19. Jhd. nahm der wirtschaftliche Aufschwung im Murgtal Fahrt auf.

Im Jahr 1894 produzierte Theodor Bergmann in seinen Industrierwerken in **Gaggenau** das erste Automobil. Das Mercedes-Benz-Werk Gaggenau gilt heute als das älteste Automobilwerk der Welt. Bis 2002 wurde hier unter anderem der Unimog produziert. Im Unimog-Museum wird die über 70-jährige Geschichte des Unimog erlebbar.



Autoaffine und Technikbegeisterte finden hier verschiedene Modelle aus sieben Jahrzehnten. Als besonderes Highlight der Sammlung gilt das älteste, noch fahrtüchtige Auto, das in Gaggenau hergestellt wurde: Ein Orient-Express aus dem Jahr 1897.

Neben der Automobilproduktion ist die Papierindustrie prägend im Murgtal. Mit bedeutenden Werken der Spezialpapier- und Kartonfabrikation und der 1956 eröffneten, bundesweit einmaligen Papiermacherschule ist **Gernsbach** bis heute ein Zentrum der Papierindustrie.

Unimog-Museum
An der B 462 /
Ausfahrt Schloss Rotenfels
76571 Gaggenau
Telefon 07225 98131-0

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr



Einmal jährlich im September können Besucher beim Altstadtfest Gernsbach eine Floßfahrt auf der Murg erleben. Die Flößer erinnern damit an die Geschichte der Murgtalflößer und der Murgschifferschaft.

Der reiche Holzbestand bescherte dem Murgtal bereits im Mittelalter einen gewissen Wohlstand. Die Köhlerei und vor allem der Holzexport nach Holland via Floß waren einträgliche Einnahmequellen.

Bereits im 16. Jhd. schlossen sich die Flößer zur „Murgschifferschaft“ zusammen um den gefährlichen Transport und den Verkauf gemeinsam zu organisieren. Bis 1913 waren die Flößer auf der Murg unterwegs, dann wurde mangels Nachfrage und Rentabilität das Geschäft eingestellt. Im Museum Haus Kast, das im ältesten Steingebäude

Genussraum Fachwerk – Flößer

im Murgtal beheimatet ist, wird die Geschichte der Flößerei anschaulich erklärt.

Aus der Zeit der Flößer stammen die beeindruckenden Fachwerkhäuser des Murgtals. Die liebevoll restaurierten Häuser wurden hauptsächlich im 17. und 18. Jhd. erbaut. Besonders nennenswert sind die Dörfer Bermersbach (Forbach), Loffenau, Reichental (Gernsbach), Weisenbach und das preisgekrönte Fachwerkdorf Michelbach (Gaggenau).

Das Besondere an den Michelbacher Häusern ist das rein konstruktive Fachwerk, bei dem völlig auf die sonst üblichen barocken Zierelemente verzichtet wurde.

*Museum „Haus Kast – Wasser, Holz und Leben“
Landstraße 43
76571 Gaggenau-Hörden
Telefon 07224 656302*

*Öffnungszeiten:
Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung*



Genussraum Schroffe Felsen

Bernsteinfels: Historischer

Grenzweg (S. 64);

Giersteine: Ziegenpfad

Bermersbach (S. 96),

Glücksweg (S. 98);

Latschigfelsen:

Murgleiter Etappe 2 (S. 46);

Rockertfelsen/Dachsstein:

Gernsbacher Runde (S. 70);

Lautenfelsen:

Gernsbacher Runde (S. 70)

Naturräumlich prägend sind die Felsenlandschaften des Murgtals. Viele der Felsen sind aufgrund der wunderbaren Ausblicke beliebte Wanderziele.

Der **Bernsteinfels** östlich von Sulzbach und Michelbach liegt auf einer Höhe von 694 m.ü.NN und gehört zu den Raritäten der Murgtalfelsen.

Die Einkerbungen auf den Felsbrocken der **Giersteine** gaben schon vielfach Anlass zu geheimnisvollen Spekulationen.

Vom **Latschigfelsen**, nordöstlich von Forbach-Gausbach gelegen, bietet sich einer der spektakulärsten Blicke in das Murgtal. Der Felsen liegt auf einer Höhe von 715 m.ü.NN.



Die beiden markanten Felsformationen des Rockertfelsen und Dachsstein thronen hoch über den Gernsbacher Stadtteilen Hilpertsau und Reichenal. Der **Rockertfelsen** liegt an den beiden Premiumwanderwegen Murgleiter und Gernsbacher Runde. Über die Murgleiter ist auch der **Dachsstein** erreichbar. Oberhalb des idyllisch gelegenen Gernsbacher Stadtteils Lautenbach ragen die imposanten **Lautenfelsen** weithin sichtbar aus dem dichten Wald. Im Gaggenauer Ortsteil Hörden hat sich am rötlich gefärbten **Lieblingsfelsen** eine besondere Kräuter- und Pflanzenwelt entwickelt.



Genussraum Baiersbronn



Den Abschluss des Murgtals bildet Baiersbronn. Die Gemeinde ist eines der vielfältigsten Wanderreviere des Schwarzwalds. Herzstück des Bayersbronner Wanderhimmels ist das 550 Kilometer umfassende Wanderwegesystem, dessen ausgeklügeltes Beschilderungssystem durch die abwechslungsreiche Baiersbronner Natur und den Nationalpark Schwarzwald führt.

Wie hier am Huzenbacher Seeblick, gibt es an den schönsten Plätzen im Bayersbronner Wanderhimmel Himmelsliegen. Zum Ausruhen, Genießen und Träumen. ▼



Rund ein Drittel der Strecken verlaufen auf naturbelassenen Pfaden vorbei an Karseen, über Grinden, durch Moore und dichten Nadelwald mit seltenen Tieren und Pflanzen.

Auf Mehr-Etappen- und Themenwegen, Erlebnis-, Lehr- und Genießerpfaden mit Einkehrmöglichkeit in urige Hütten lässt sich dieses Paradies ganz nach Lust und Laune entdecken. Himmlisch!



Genuss in Baiersbronn

Der Ruf als Hochburg für Feinschmecker kommt nicht von ungefähr: Insgesamt strahlen 8 Michelin-Sterne am Baiersbronner und Murgtälner Gourmet-Himmel.

TRAUBE
TONBACH
since 1789



Bareiss



HOTEL
Sackmann
Kunstmuseum Schwarzweiberg



und im Murgtal

An keinem anderen Ort der Welt ist die Sternedichte so groß wie in Baiersbronn. Die beiden Drei-Sterne-Restaurants Schwarzwaldstube im Hotel Traube Tonbach und Restaurant Bareiss im Hotel Bareiss sowie die Zwei-Sterne-Küche im Restaurant Schlossberg im Hotel Sackmann stehen für außerordentliche Gaumengenüsse. Dieses auserlesene Angebot wird durch die Ein-Sterne-Küche im Werners Restaurant im Schloss Eberstein in Gernsbach perfekt ergänzt.

Dieses außergewöhnliche Niveau lässt nicht nur die Herzen der Gourmets, die aus allen Himmelsrichtungen in das Murgtal pilgern, höher schlagen, sondern auch die aller anderen Genießer. Denn auf die Qualität der Zutaten und deren Zubereitung wird nicht nur in den exquisiten Sterneküchen größter Wert gelegt.

Viele Restaurants und Wanderhütten in Baiersbronn und im Murgtal bieten eine hervorragende und oft regionale Qualität. Das Einkehren lohnt sich also!

SCHLOSS
EBERSTEIN
RESTAURANT & HOTEL



Der Nationalpark Schwarzwald



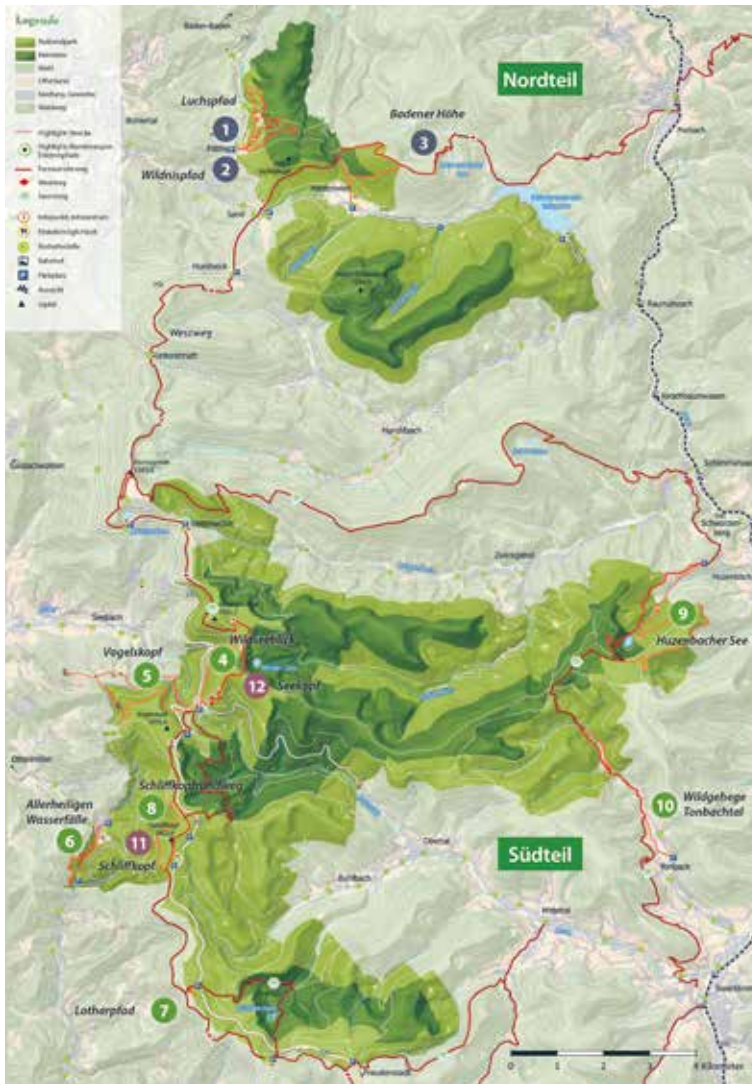
2014 wurde er gegründet: der Nationalpark Schwarzwald. Seither ist auch das Murgtal um eine Natur-Attraktion reicher. Denn große Teile des Schutzgebietes befinden sich auf Baiersbronner und Forbacher Gemarkung und werden durch das Murgtäler Wegenetz erschlossen. Im Nationalpark darf sich die Natur möglichst frei entwickeln und wieder wilder werden. So entstehen wichtige Rückzugsgebiete für Tiere, Pflanzen und Pilze.



Murgtal



Herzlich willkommen im Nationalpark Schwarzwald



Die Highlight-Touren im Nationalpark Schwarzwald

DER WILDE NORDEN

- 1 Luchspfad** Für Familien: Erlebniswanderer
→ ca. 4,5 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 3 h / 75 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
Kinderswagen eingeschränkt möglich
- 2 Wildnispfad** Für Familien
→ ca. 4 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 3 h / 75 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
nicht barrierefrei
- 3 Badener Höhe** Für Familien
→ ca. 6 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 2,5 - 3 h / 250 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
Kinderswagen eingeschränkt möglich, viele Anstiege

BARRIEREFREI

- 11 Schliffkopf** barrierefrei
→ ca. 5 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 1,5 h / 40 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
vollständig geeignet ✓
- 12 Seckopf** barrierefrei
→ ca. 4,4 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 1,5 h - 2 h / 30 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
vollständig geeignet ✓

DER WILDE SÜDEN

- 4 Wildseeblick** Für Familien
→ ca. 3 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 3 h / 130 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
Kinderswagen eingeschränkt möglich
- 5 Vogelskopf** Für Familien
→ ca. 6,8 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 2,5 - 3,5 h / 75 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
Kinderswagen eingeschränkt möglich
- 6 Allerheiligen Wasserfälle** Für Familien
→ ca. 1,5 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 1,5 - 2 h / 130 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
nicht kinderswagengeeignet
- 7 Lotharpfad** Für Familien
→ ca. 900 m / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 30 min / ebenso mit nicht kinderswagengeeignet
Teggen
- 8 Schliffkopfgrundweg** Für Familien
→ ca. 1,5 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 1,5 h / 40 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
nicht barrierefrei
- 9 Huzenbacher See** Für Familien
→ ca. 11 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 1,5 h / 300 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
Kinderswagen eingeschränkt möglich
- 10 Wildebege Tonbachtal** Für Familien
→ ca. 1,5 km / ⚶ / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
ca. 8 h / 200 m / 🚗 🚙 🚒 🚚 🛴 🛹 🛼 🛷 🛶 🛷
Kinderswagen eingeschränkt möglich

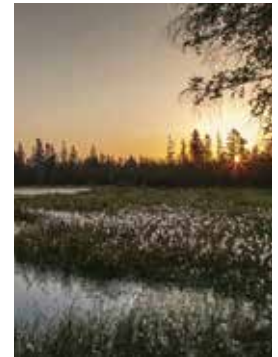
Lebensräume

Von den Grinden und Mooren hoch oben im Schwarzwald bis hinunter zum Flussbett der Murg prägen verschiedenste Landschaftsformen die Murgtalgemeinden.

Die Murg – Lebensquell im Nordschwarzwald

Das Wasser der Murg legt auf seiner Reise von unterhalb des Schliffkopfs bis zu seiner Mündung bei Steinmauern in den Rhein ca. 80 km zurück. Auf dieser Strecke fällt der Fluss insgesamt über 750 Höhenmeter ab. Die Murg hat eines der tiefsten Täler (bis zu 700 Meter) des Schwarzwaldes geschaffen. Entsprechend beeindruckend sind die Ausblicke von den Höhen ins Tal.

Bis ins 19. Jhd. war die Murg – übrigens der wasserreichste Zufluss des Schwarzwalds zum Rhein – eine wichtige Handelsstraße für die Flößerei. Nach dem Bau der Murgtalbahn verlor dieser Transportweg allerdings rapide an Bedeutung. Das letzte Floß fuhr 1913 die Murg hinunter. Heute wird die alte Tradition noch bei Stadtfesten gepflegt.



Kulturlandschaft

Die Nutzung durch den Menschen prägt bis heute die Landschaft im unteren Murgtal. Die einzigartige Mischung der verschiedenen Nutzungsformen ist nur hier zu finden.



Streuobstwiesen, Wein, Heuhüttentäler

Was wäre das Murgtal ohne seine Streuobstwiesen? Diese gehören mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Die Artenvielfalt ist auf Streuobstwiesen deshalb so groß, weil sie mit ihren Bäumen die Eigenschaften lichter Wälder mit blühenden Wiesen vereinen. Sie bilden zwischen der Industrie- und Wohnbebauung und den ausgedehnten Wäldern eine einzigartige Kulturlandschaft. Die Obstwiesen zwischen Muggensturm und Bad Rotenfels stellen übrigens Baden-Württembergs größtes zusammenhängendes Streuobstgebiet dar.

Auch der Wein wächst im unteren Murgtal. Zwar kann man sich hier in Sachen Quantität nicht mit großen Anbaugebieten wie der benachbarten Or-

tenau vergleichen, die Qualität der Weine steht jedoch in Nichts nach.

Eine Besonderheit im Schwarzwald sind die Heuhütten, die bevorzugt in den Seitentälern zwischen Gernsbach-Reichental und Forbach zu finden sind.

Vor 250 bis 300 Jahren benötigten die Einwohner im Murgtal mehr Raum für ihre Landwirtschaft. Das Tal zwischen Gernsbach und Forbach war eng und bot keine Weidefläche für das Vieh. Entlang der Bachläufe, die zur Murg hinfließen, rodeten die Bewohner der Dörfer den Wald und legten Wiesengrundstücke an. Diese wurden als Heuwiesen genutzt. Darauf gediehen vor allem viele Wildblumen und Kräuter. Ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem durchzog in Form kleiner Bachläufe die Täler. Einwanderer aus Tirol brachten die Bauweise der kleinen hölzernen Heuhütten mit in das Murgtal. In ihnen wurde das duftende Heu gelagert und vor dem Winter wieder ins Tal gebracht.



Weingut Schloss Eberstein
Jürgen Decker & Ernst Möschle
 Schloss Eberstein 1
 76593 Gernsbach
 Tel.: 07843 9959215
 info@
 weingut-schloss-eberstein.de
 www.
 weingut-schloss-eberstein.de

Weingut Iselin
 Hauptstraße 11
 Im Alten Rathaus
 76593 Gernsbach
 Tel.: 07224 1666
 welcome@weingutiselin.com
 www.weingutiselin.com



Seen & Talsperren

Der Nordschwarzwald ist reich an kleinen Waldseen, die in der letzten Eiszeit entstanden. Dies gilt auch für die Hochlagen über dem Murgtal.



Karseen wie der **Herrenwieser See** und der **Schurmsee** wurden in Gletschermulden gebildet. Durch die steilen Wände und oft dichten Bewuchs geht auch heute noch eine einzigartige mystische Stimmung von den Seen aus. Ungleich größere Seen entstehen bei der Aufstauung von Flüssen und Bächen. Die **Schwarzenbach-Talsperre** oberhalb von Forbach ist der größte Stausee im Nordschwarzwald und misst ca. 2,5 km in der Länge. Besonders beeindruckend ist der Gang über die 400 m lange und 65 m hohe Staumauer. Die Anlage dient heute noch der Stromerzeugung.



Moor & Bannwald

Ebenfalls ein Relikt der Eiszeit sind die ausgedehnten Hochmoorflächen auf dem Kaltenbronn. Rund um den Wildsee stehen geschützte Bannwälder.

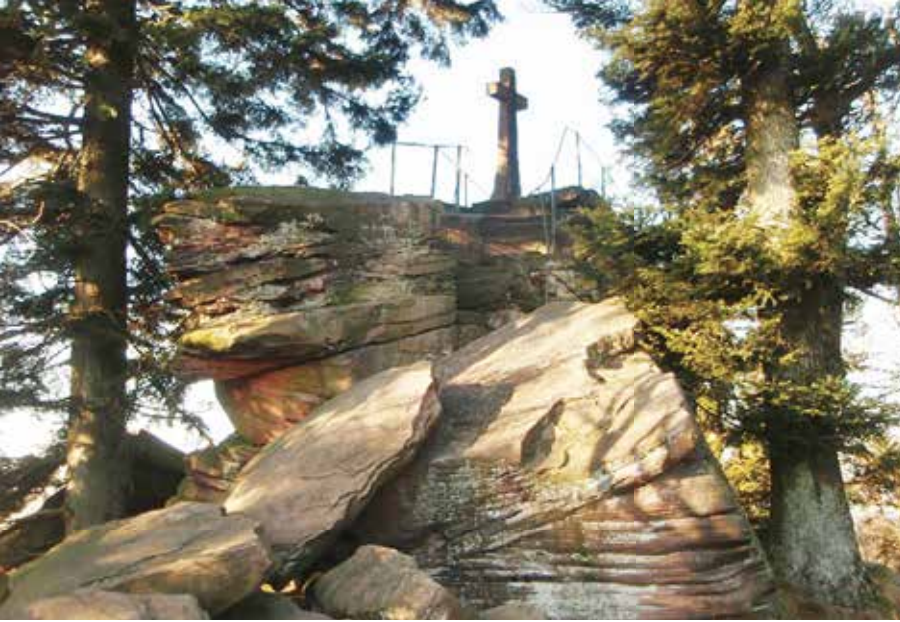
Jährlich kommen tausende Besucher auf den Kaltenbronn, um die einmalige Hochmoorlandschaft mit dem großen und kleinen Hohlohsee, dem Wildsee und Hornsee zu erleben. Das Hochmoor Kaltenbronn liegt inmitten eines riesigen Waldgebietes in einer urwüchsigen Landschaft mit Karen und Blockhalden auf über 900 m ü.NN. Seit über 60 Jahren steht dieses Gebiet unter Naturschutz. Eine besondere Schutzstufe genießt der Bannwald um den Wildsee, der sich vom Menschen unbeeinflusst zu einem wahren „Urwald“ entwickelt hat.



Felsen

Das Murgtal ist von einer Vielzahl von schroffen Felsen umsäumt. Das Zusammenspiel aus Geologie und Erosion hat hier beeindruckende Formen geschaffen.

Alle diese Felsen haben einen Namen, manche sogar ihre ganz eigene Geschichte und alle sind beliebte Ziele von Wanderern und Mountainbikern. Eine Sonderstellung unter all diesen Bergen nimmt der Bernstein ein, an dessen Fuß die Gaggenauer Ortsteile Michelbach und Sulzbach liegen. Mit 694 m ü.M. ist er zwar deutlich niedriger als die Teufelsmühle oder die Badener Höhe, aber keiner dieser besonderen Aussichtsberge des nördlichen Schwarzwaldes konnte seine Ursprünglichkeit so bewahren wie der Bernstein. Weder Straße noch Turm wurden jemals dort oben erbaut. Dennoch zieht es zu jeder Jahreszeit Wanderer aus nah und fern dorthin, vor allem auf den ca. 200 m³ mächtigen Felsblock aus Buntsandstein, denn die Aussicht von dieser Felskanzel ist bei gutem Wetter gewaltig. Während im Südwesten die Hornisgrinde (1163 m) den Horizont begrenzt, reicht der Blick nach Norden bis zum 61 km entfernten Kalmit (673 m) über Neustadt in der Pfalz. Eine Vielzahl der Felsen wird mit den Wanderungen in diesem Booklet erreicht.



Ausgezeichnete Wege

Im Murgtal hat Qualität immer Brief und Siegel – das gilt nicht nur für unseren Sternekoch, sondern auch für unsere insgesamt drei offiziell ausgezeichneten Wanderwege

Eine Qualitätsgarantie gibt das „Deutsche Wandersiegel: Premiumweg“, das gleich drei Wege im Tal der Murg auszeichnet. So wie die Murgleiter, die auf 110 Kilometern mit einem beinahe unbeschreiblichen Facettenreichtum aufwartet und die Gernsbacher Runde mit ihren 42,7 Kilometern oder auch unser Genießerpfad Gernsbacher Sagenweg. Auf dem Weg laden gemütliche Wanderhütten zur Einkehr ein.

→ ab Seite 44 Murgleiter

→ Seite 70 Gernsbacher Runde

→ Seite 72 Gernsbacher Sagenweg



RespektTIERE Deine Grenzen

Die traumhafte Landschaft des Murgtals ist nicht nur Kulisse für Freizeitaktivitäten, sondern auch Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Um ein faires und respektvolles Verhalten der Natur gegenüber zu gewährleisten, bitten wir Sie ein paar Regeln einzuhalten:

- Tiere nicht beunruhigen, keinen Tierspuren und Tieren folgen
- Hunde nicht frei laufen lassen
- Bitte verlassen Sie vor Einbruch der Dämmerung den Wald
- In der Morgen- und Abenddämmerung, in denen die Tiere besonders aktiv sind, den Wald „in Ruhe lassen“
- „Wildes Campen“ und Übernachten in Schutzhütten im Wald ist nicht erlaubt
- Kein Feuer machen
- Gehen Sie im Winter nicht mit Schneeschuhen querfeldein

„Natur Natur sein lassen“, das ist das Motto des ersten Nationalparks in Baden-Württemberg. Helfen Sie mit, dass es hier „eine Spur wilder“ wird.



QR-Code einscannen und mehr über die Regeln im Nationalpark erfahren.

Infos: www.nationalpark-schwarzwald.de
oder die Murgtälner Tourist-Infos

Im Sinne der Natur: *Vielen Dank!*

Quelle: Dr. Schlund Wolfgang, Nationalpark Schwarzwald, Waldgesetz für Baden-Württemberg



Zünftig einkehren ...

*NaturFreundeHaus,
Weisenbach ▶
Kolpinghaus, Weisenbach ▼*



*Höhengasthaus
Teufelsmuehle, Loffenau ▶*

Die frische Luft, die körperliche Anstrengung, die Freude an der Geselligkeit – wer wandert, freut sich über eine zünftige Einkehr fast so sehr wie über einen ungetrübten Ausblick.

Im Murgtal gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich schmackhaft zu verpflegen. Neben den Restaurants in den Dörfern und Städten „im Tal“, laden die Ausflügler auch verschiedene Wanderhütten zur Rast ein.

Ob zünftiges Vesper, dampfende Suppe oder Kuchen nach Omas Rezept, die Wirte der Wanderhütten bieten dem hungrigen Wanderer alles was das Herz begehrt.

Genießen Sie das leckere Essen und die erfrischenden Getränke, anschließend geht es dann gut erholt auf die weiteren Meter der Wanderung. Denn es gibt doch kaum etwas Schöneres: frisch gestärkt wandert es sich besonders beschwingt!



Übersicht: alle Hütten im

Tal der Murg

Gernsbach

Naturfreundehaus Weise Stein

76593 Gernsbach
Tel.: +49 7224 7540
Öffnungszeiten:
Mi, Fr, Sa von 14:00–17:00 Uhr
So und feiertags ganztägig
Ruhetage: Mo, Di, Do

Waldgaststätte Grünhütte

75323 Bad Wildbad
Tel.: +49 7081 8621
Öffnungszeiten:
Di–So 10:00–18:00 Uhr
Ruhetag: Mo
Betriebsferien:
Meistens im November bis kurz vor
Weihnachten. Informationen unter
www.gruenhuette.de

Gaggenau

Naturfreundehaus Müller's Großer Wald

Rotenfelderstr. 24 · 76571 Gaggenau
Tel.: +49 7225 2230
naturfreundmueller@gmail.com
Öffnungszeiten:
Fr ab 16:00 Uhr, So ab 11:00 Uhr
für Gruppen auf Anfrage

Naturfreundehaus Moosbronn

Moosalbtalstr. 3
76571 Gaggenau-Moosbronn
Tel.: +49 7204 228
www.naturfreunde-karlsruhe.de
Öffnungszeiten:
Sa, So und feiertags und in der
Ferienzeit Baden-Württemberg

Loffenau

Höhengasthaus Teufelsmühle

Tel.: +49 7083 8302
Öffnungszeiten: Sa, So
Ruhetage: Mo–Fr

Weisenbach

Waldgasthaus Sängersheim

Waldstr. 7 · 76599 Weisenbach-Au
Tel.: +49 7224 3233
Öffnungszeiten:
Mi–Sa ab 15 Uhr
So, feiertags ab 10:00 Uhr
Ruhetag: Mo, Di

Naturfreundehaus am Sennel

Gaisbachstr. 61 · 76599 Weisenbach
Tel.: +49 7224 50413
www.naturfreunde-weisenbach.de
Öffnungszeiten:
April–Oktober:
Do 18:00–22:00 Uhr
Sa, So, feiertags 14:30–19:00 Uhr
Öffnungszeiten November–März:
Sa, So, feiertags 14:30–19:00 Uhr

Kolpinghaus auf der Grüb

Auf der Grüb · 76599 Weisenbach
Tel.: +49 7224 2856
www.kolpinghaus-weisenbach.de
Öffnungszeiten:
keine regelmäßigen Öffnungszeiten,
Sonntags Frühschoppen

Forbach

NaturFreundehaus Badener Höhe

Schwarzwaldhochstrasse 1
77815 Bühl-Sand
Tel.: +49 7226 238
Öffnungszeiten:
Fr–Mo 12:00–17:00 Uhr

Dobelbachhütte Herrenwies

Am Dobelbach 4
76596 Forbach-Herrenwies
Tel.: +49 7226 469
Öffnungszeiten:
Mi–So 10:00–17:00 Uhr
Ruhetag: Mo, Di

Gasthaus Waldesruh

Herrenwies 30
76596 Forbach-Herrenwies
Tel.: +49 7226 232
www.waldesruh-herrenwies.de
Öffnungszeiten:
Mi–So 11:30–21:00 Uhr
Ruhetag: Mo, Di

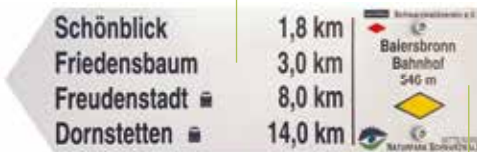
– Änderungen vorbehalten –

Wegweiser im Murgtal

Zum Murgtal gehört auch, dass sämtliche Wanderwege nach dem einheitlichen Markierungskonzept des Schwarzwaldvereins beschildert sind – damit jeder immer und überall weiß, wo er ist und wie er den richtigen Weg findet.

Die Wegweiser-Schilder zeigen neben dem Namen und der Höhe des Standortes die möglichen Wanderziele mit Entfernung und der entsprechenden Rauten-Markierung an. Da auch Gaststätten und Bushaltestellen angezeigt werden, kann während der Wanderung das Ziel geändert oder eine Abkürzung gewählt werden.

Im Zielfeld des Schildes befindet sich der Name des nächsten Wegweisers und die Entfernung bis dahin. Zur besseren Orientierung sind diese Standorte auf der Wanderkarte durch kleine rote Quadrate markiert.



Im Standortfeld finden Sie analog zur Wanderkarte den Standortnamen, die aktuelle Höhe und das Markierungszeichen des Weges

Das Wanderwegenetz

Die Markierung ist im ganzen Schwarzwald einheitlich. Es gibt drei Wegekategorien:

1. **Fern- und Hauptwanderwege:** rote Raute.
Z.B. Westweg oder Mittelweg sind durchgängig mit einem eigenen Zeichen markiert.

2. **Regionale Wanderwege:** blaue Raute.
Sie verbinden bekannte Orte und Landschaften und stellen die Zugangswege zu den Hauptwanderwegen dar.

3. **Örtliche Wanderwege:** gelbe Raute.
Sie binden örtliche Wanderziele und Ausgangspunkte in das Wegenetz ein.

Zusätzlich gibt es für die schönsten Touren im Tal der Murg speziell entworfene und unverwechselbare Wegzeichen: als eigenständiger Fernweg hat sich die Murgleiter im Wegenetz etabliert. Die Gernsbacher Runde sowie der Genießerpfad Gernsbacher Sagenweg sind Premiumwanderwege und bieten Wandergenuss auf höchstem Niveau. Darüber hinaus sind in der Mountainbike-Arena Murg-/Enztal rund 1000 km für Mountainbiker ausgeschildert. Diese folgen der gelben MTB-Beschilderung auf breiten Wegen sowie auf schmalen Pfaden.

Westweg



Mittelweg



Regionale Wanderwege



Örtliche Wanderwege



Gernsbacher Runde
s. S. 70 f



Gernsbacher Sagenweg
s. S. 72 f



Murgleiter
s. S. 44 ff



Los geht's!

Packen Sie Ihren Rucksack, schnüren Sie die Wanderstiefel und gehen Sie mit uns auf Tour.



Die hier vorgestellten Wanderungen erfüllen ganz unterschiedliche Ansprüche. Es sind Touren dabei vom längeren Spaziergang bis hin zur mehrtägigen Wanderung, die dem Wanderer ganz schön viel abverlangt. Es gibt aber auch echte Genusswanderungen für jedermann. Im Murgtal findet jeder die passende Tour. Für die richtige Auswahl Ihrer Wanderung können Sie sich an folgenden Angaben orientieren:

- ● ● : Schwierigkeitsgrad leicht | mittel | schwer
- 🕒 : 🕒 4:30 h Dauer der Wanderung (Stunden)
- : Streckenlänge (km)
- ↗ ↘ : Höhenmeter / Auf-, Abstieg (m)
- 🏞️ : ↑ höchster bzw. ↓ niedrigster Punkt
- S/Z : Start / Ziel
- 🚉 🚏 🅅 : S-Bahnhof, Bushaltestelle, Parkplatz
- ☕ : Einkehrmöglichkeit
- 🏠 : bewirtschaftete Wanderhütte
- 🏠 : Schutzhütte
- 🚶 : Rastplatz
- 📍 : Startpunkt der Tour
- 📍 : Endpunkt der Tour
- : Laufrichtung

◀ *Das Murg-
leiterportal
am
Unimog-
Museum*

Die Murgleiter: 5 Tage Premiumwandern



→: *Gesamtlänge 110 km*
SIZ: *Unimog-Museum in Gaggenau / Schliffkopf an der Schwarzwaldhochstraße.*

Die Tour kann auch umgekehrt gewandert werden. Details siehe einzelne Tage.

Etappe 1: Gaggenau – Gernsbach

Etappe 2: Gernsbach – Forbach

Etappe 3: Forbach – Schönmünzsch

Etappe 4: Schönmünzsch – Baiersbronn

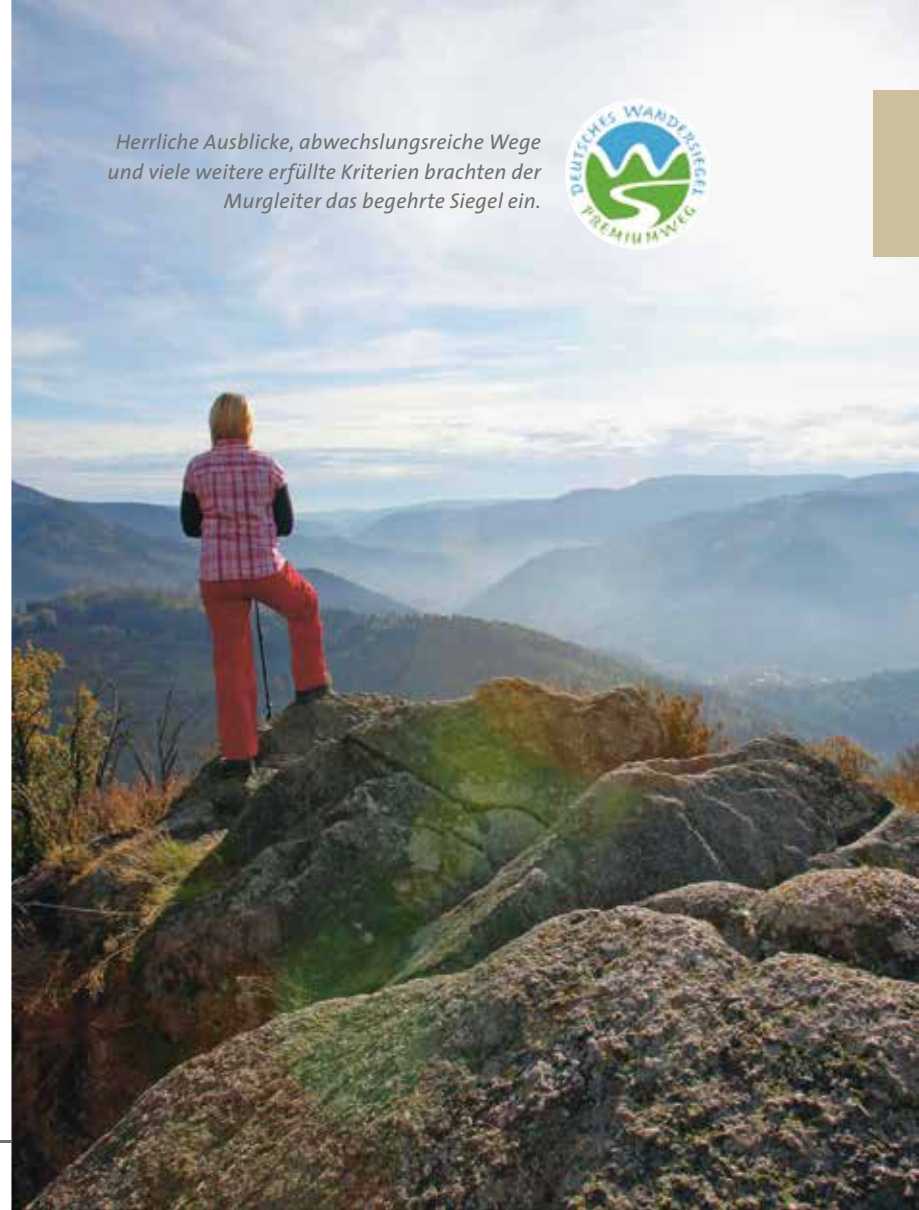
Etappe 5: Baiersbronn – Schliffkopf

*Beste Jahreszeit:
Mai bis Oktober*

Der 110 Kilometer lange Wanderweg von Gaggenau zum Schliffkopf erfüllt alle Kriterien des „Deutschen Wandersiegels“ und zählt somit zur Spitzenklasse deutscher Wanderwege.

Die Murgleiter – das ist Wandern von den Weinreben um Schloss Eberstein bis zum tief eingegrabenen Tal der Murg mit Felsengen und lieblichen Auen, aber auch auf Berghöhen mit schönen Panoramaaussichtspunkten und steilen Waldhängen. Der Weg ist gekennzeichnet durch abwechslungsreiche Pfade, klare Bergseen und stille Moore, kühle Brunnen und gurgelnde Bergbäche, idyllische Rastplätze und gastliche Ortschaften, was nicht über die Herausforderungen hinwegtäuschen soll, mit denen dieser Wanderweg aufwartet. Zwischen Gaggenau und Schliffkopf liegen viele Höhenmeter, sodass für manch einen die Wanderung auf dieser Strecke auch unversehens zu einem physischen Grenzgang werden kann.

Herrliche Ausblicke, abwechslungsreiche Wege und viele weitere erfüllte Kriterien brachten der Murgleiter das begehrte Siegel ein.





🕒 7–8 h

→: 23,3 km

↗: 1001 m ↘: 947 m

🏞️: ↑ 651 m ↓ 132 m

S: Unimog-Museum
Gaggenau

Z: Murgleiterportal
Gernsbach

S: S-Bahn Karlsruhe –
Freudenstadt, Halte-
stellen in Gaggenau
und Gernsbach

☕: Unimog-Museum,
Waldseebad, Eberstein-
burg, Wolfsschlucht,
Merkur, Staufenberg,
Gernsbach Altstadt

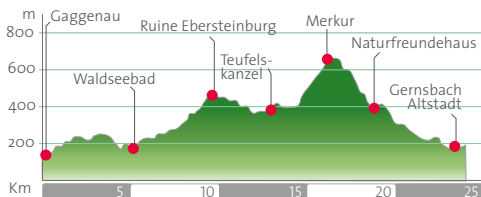
• Murgleiter Etappe 1

Von Gaggenau nach Gernsbach

Vom Unimog-Museum verläuft die Murgleiter über das Schloss Bad Rotenfels und die Jägertanne zum Waldseebad. Vom Luisenbrunnen geht es bergauf zur Ruine Ebersteinburg mit grandioser Rundumsicht. Weiter auf dem Ebersteinburg-Rundweg Richtung Verbrannter Fels und dann abwärts in die Wolfsschlucht mit ihren von Moos und Farn überzogenen Felsen. Nach der Straßenüberquerung am Ortseingang von Ebersteinburg verläuft die Murgleiter auf der Wegeföhrung des Premiumwanderweges Gernsbacher Runde auf den 668 m hohen Merkur. Hier haben Sie einen fantastischen Rundblick.

1 Umschlagkarte

Wanderkarte
Murgtal 1:25.000
ISBN 978-3-9811016-0-7



Gernsbach ▶

Nach einem Abstieg Richtung Gernsbach, vorbei am Binsenasen, Weise Stein und Neuwiese, wird nach der Bachüberquerung der Träufelbachsee erreicht. Von dort rechts aufwärts durch einen Mischwald bis dann die Flößerstadt Gernsbach erreicht wird. Hier föhrt der Weg durch die Altstadt, sehenswert ist u.a. das Alte Rathaus und der Amtshof, zum Portal Gernsbach.





🕒 7h

• Murgleiter Etappe 2

Von Gernsbach nach Forbach

Vom Portal Gernsbach geht es auf dem Eberpfad in Richtung Schloss Eberstein (Arboretum) und durch die Weinberge hinunter nach Obertsrot. Nach der Murgüberquerung verläuft der Weg aufwärts zum Rockertwald (bizarre Felsen und grandiose Blicke von der Elsbethhütte und dem Dachsstein) und dann über einen Pfad (Gernsbacher Runde) an der Fatima-Kapelle vorbei in das schicke Fachwerkdorf Reichental, Gernsbachs höchstgelegenen Ortsteil. Danach geht es wieder aufwärts durch das Brunnwiesental zu den Beckenfelsen und den Hohmmisswiesen (typisches Heuhüttental). Über die Weisenbacher Markung geht es hinauf zum

Latschigfelsen und dann auf dem Westweg auf teils steilen Pfaden hinab in Richtung Gausbach. Der Abstieg endet im Kauersbachtal, einem weiten Heuhüttental. Nach einem kurzen Aufstieg zum Langenberg und vorbei an Wiesen wird auf einem kleinen Pfad Forbach erreicht. Entlang der Murg geht es dann über die historische Holzbrücke zum Endpunkt der eindrucksvollen zweiten Etappe.



→: 24 km

↗: 1221 m ↘: 1130 m

🏞️: ↑ 735 m ↓ 173 m

S: Murgleiterportal Gernsbach

Z: Holzbrücke Forbach

S: S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Gernsbach und Forbach

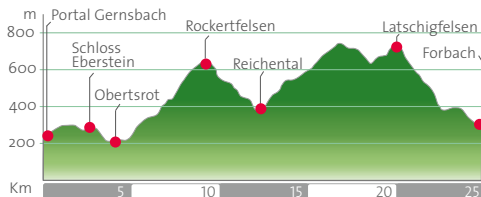
🏰: Schloss Eberstein, Obertsrot, Reichental, Gausbach, Forbach

2 Umschlagkarte

Wanderkarte

Murgtal 1:25.000

ISBN 978-3-9811016-0-7



Ausblick vom Latschigfelsen ▶





🕒 6 h

• Murgleiter Etappe 3

Von Forbach nach Schönmünzach

Ausgangspunkt ist Forbach. Über die Marienstraße wird die Marienkapelle am Waldrand passiert (wundervoller Ausblick auf Forbach) und nach einem Anstieg auf der Wegführung des Westweges wird das Wasserschloss mit seinen beeindruckenden Druckleitungen und der Rohrbahn erreicht (eine Informationstafel erläutert die Funktionsweise des Kraftwerkes). Über gemütliche Waldwege geht es dann weiter zur von Schwarzwaldbergen umrahmten Schwarzenbachtalsperre mit dem größten Stausee im Nord- und Mittelschwarzwald. Nach einem kurzen Abschnitt entlang des Sees ver-

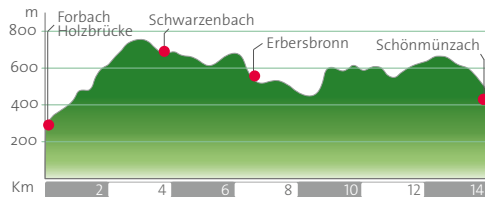
läuft die Murgleiter hinunter zum Fuß der 65 m hohen Staumauer. Entlang von Schwarzenbach und Raumünzach folgt der Wanderweg dann dem Lauf des Wassers Richtung Murg zu ihrer schmalsten und wildesten Passage. Über waldreiche Hänge oberhalb des Talgrunds wird kurz vor Schönmünzach (ehemalige Grenze zwischen Baden und Württemberg) der Endpunkt der dritten Tagesetappe erreicht.

→: 17,7 km
 ↗: 893 m ↘: 732 m
 🏞️: ↑ 727 m ↓ 299 m

- S:** Holzbrücke Forbach
- Z:** Schönmünzach
- S:** S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Forbach und Schönmünzach
- ☕: Forbach, Kiosk
- 🏞️: Schwarzenbachtalsperre, Schönmünzach

3 Umschlagkarte

Wanderkarte
 Murgtal 1:25.000
 ISBN 978-3-9811016-0-7



Schwarzenbachtalsperre ▶



Holzbrücke in Forbach ▶



🕒 7,5 h

→: 23,6 km

↗: 920 m ↘: 765 m

🏞️: ↑ 933 m ↓ 460 m

S: Schönmünzach Bahnhof

Z: Murgleiterportal am Parkplatz Sommerseite Baiersbronn

S: S-Bahn Karlsruhe – Freudenstadt, Haltestellen in Schönmünzach und Baiersbronn

🏠: Löwen's Panoramastüble, Schwarzenberg, Abstecher von ca. 800 m: Blockhütte Tonbach, Abstecher von ca. 700 m: Wanderhütte Sattlei, Baiersbronn

Beste Jahreszeit:
Mai bis Oktober

(Bis Ende Mai kann es im Nationalparkgebiet noch zu saisonalen Sperrungen kommen. Eine Umleitung ist in diesem Fall ausgedeutet.)

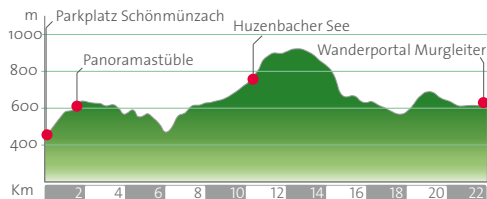
4 Umschlagkarte

Baiersbronner Wanderkarte

• Murgleiter Etappe 4

Von Schönmünzach nach Baiersbronn

Von Schönmünzach aus führt die Murgleiter über die Waldsiedlung zum Standort Tierhalde. Dort erwartet den Wanderer ein eindrucksvoller Ausblick auf das reizvolle Murgtal. Kurz darauf lädt Löwen's Panoramastüble, täglich geöffnet von 11 bis 18 Uhr, zu einer ersten Rast mit regionalen Spezialitäten ein. Frisch gestärkt geht es weiter über den Roten Rain, vorbei am Mäderbrunnen (Weinbrunnen) hinab in das historische Örtchen Schwarzenberg. Es zählt zu den Gebieten mit der ältesten Besiedlungsgeschichte im Murgtal. Es folgt eine steiler Aufstieg auf teils felsigem Pfad bis zum Standort Reitbahn. Der nun folgende wunderschöne Pfad oberhalb vom Silberberg bietet herrliche Ausblicke bevor es durch schönen Mischwald hinein in den Nationalpark geht. Eine Pause lohnt am eiszeitlichen Huzenbacher See, der während der Teichrosenblüte im Juni/Juli besonders sehenswert ist – auch von oben, dem Seeblick aus. Von hier aus führt die Murgleiter über das Hochmoor Kleemisse und den Hinteren Plon zum Überzwercher Berg. Dort erfolgt der Abstieg auf schmalen Pfaden ins Tonbachtal, vorbei am Tonbachwiesenweg bis unterhalb des Kohlwaldes.



Hier gibt es die Möglichkeit für einen Abstecher zur Einkehr in der Blockhütte Tonbach. Schließlich strebt die Murgleiter an der gegenüberliegenden Talseite wieder hinauf und über den Panoramaweg rund um den Rinkeberg dem Ziel Baiersbronn (Wanderportal-Murgleiter) entgegen.





🕒 5 – 6 h

➔: 21,5 km

↗: 974 m ↘: 556 m

🏞️: ↑ 1051 m ↓ 610 m

S: Murgleiterportal am
Parkplatz Sommerseite
Baiersbronn

Z: Aussichtsplattform
Schliffkopf

H: Bushaltestelle Bahnhof
Baiersbronn, Bushaltestelle
Schliffkopf

🏠: Wanderhütte Sattellei

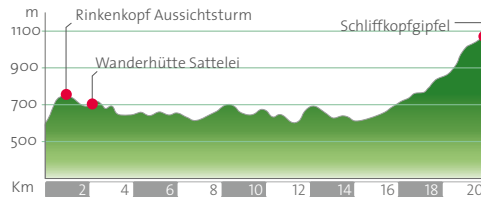
☕: Baiersbronn, Mittelal,
Obertal, Nationalpark-
Hotel Schliffkopf

Beste Jahreszeit:
Mai bis Oktober

(Bis Ende Mai kann es im
Nationalparkgebiet noch zu
saisonalen Sperrungen kommen.
Eine Umleitung ist in diesem Fall
ausgeschildert.)

• Murgleiter Etappe 5 Von Baiersbronn zum Schliffkopf

Von Baiersbronn zum Murgursprung geht es über den dicht bewaldeten Rinkenkopf zum Rinkenturm. Von dessen Zinnen hat der Wanderer einen malerischen Blick auf Baiersbronn und das Murgtal, bevor es weiter geht zur urigen Wanderhütte Sattellei, wo herzhafte wie süße Schwarzwälder Köstlichkeiten auf der Karte stehen. Schmale Waldpfade führen danach zum Fuchsloch und anschließend am Waldrand entlang mit schönen Ausblicken ins Tal hinein zum Eulengrund. Am Damwildgehege verläuft die Murgleiter Richtung Ruhbach und über das Aiterbächle sowie den Peterlesbuckel nach Obertal.



5 Umschlagkarte

Baiersbronner Wanderkarte



Blick auf die Grinden ▶

Auf der gegenüberliegenden Seite erblickt man die Ruine Tannenfels. Eine einstige Raubritterburg, die auf einem Naturfelsen über Obertal steht. Die Ruine stammt aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Vermutlich wurde sie von Raubrittern bewohnt, die regelmäßig die Kaufmannszüge aus Straßburg überfielen.

In Obertal angekommen, quert der Weg die L401 und führt am Waldrand entlang nach Buhlbach, vorbei am Kulturpark Glashütte Buhlbach ins Rechtmurgtal.

Immer dem Lauf des Wassers folgend, wird schließlich unterhalb des Schliffkopfs der Ursprung der Murg erreicht. (Zusammen mit der Rotmurg, die ihren Ursprung unterhalb des Ruhestein hat, mündet die 70 km lange Murg bei Steinmauern in den Rhein.)

Von der (Recht-)Murgquelle im Nationalpark Schwarzwald ist es nur noch ein kurzes Stück bis zur Infotafel Steinmäuerte und dem Gipfel des Schliffkopfs, dem Ende der 5. Etappe der Murgleiter.



Tipp:
*Die Murgleiter
pauschal genießen*

*Probieren Sie die schönste
Art zu wandern: ganz bequem
von Hotel zu Hotel. Wir kümmern
uns um Ihr Gepäck.*

*Das Angebot umfasst
6 Übernachtungen und
alles, was Sie für eine
unvergessliche Wanderung
brauchen. Näheres unter
www.baiersbronn.de
Stichwort Pauschalen.*



Gaggenau

*Symbiose aus pulsierendem Stadtleben
und Naturnähe*

Wer sich gerne zu Fuß fortbewegt, hat in Gaggenau die Qual der Wahl. Gemütlicher Stadtbummel oder doch lieber eine Wanderung durchs Grüne? Für diejenigen, die sich für die Natur entscheiden, steht ein gut ausgebautes, größtenteils ebenes Wegenetz zur Verfügung.

Außerdem lohnt sich ein Besuch der Stadt an der Murg, um das über die Region hinaus beliebte Kleinkunstprogramm „Kulturrausch“ auf der Klag-Bühne zu erleben. Weitere Highlights sind das Unimog-Museum und das Thermalbad Rotherma. Die bunten Märkte im Frühjahr und Herbst, der Künstler- und Kunsthandwerkermarkt im November sowie der „Gaggenauer Advent“ in der Vorweihnachtszeit laden zum Entdecken und Verweilen ein.

*Gaggenau liegt auf einer
Höhe von 138–750 m.ü.N.N.
und hat ca. 30.000 Ein-
wohner.*

Ortsteile:

*Bad Rotenfels, Winkel,
Michelbach, Moosbronn,
Freiolsheim, Selbach,
Sulzbach, Oberweier,
Hörden, Ottenau.*



🕒 3:30 h

→: 15,6 km

↗: 514 m ↘: 513 m

☁: ↑ 321 m ↓ 187 m

SIZ: Lindenplatz
in Michelbach

🏠: Gaggenau-Michelbach

☺: Flammaurant

Zur Traube, Gasthaus
Zum Engel, Restaurant
Murgtalblick, Land-
gasthaus Kreuz und
Naturfreundehaus
Müller's Großer Wald

1 Umschlagkarte

Michelbacher Rundweg ▶

Michelbach Dorfmitte mit
Heimatmuseum links ▼

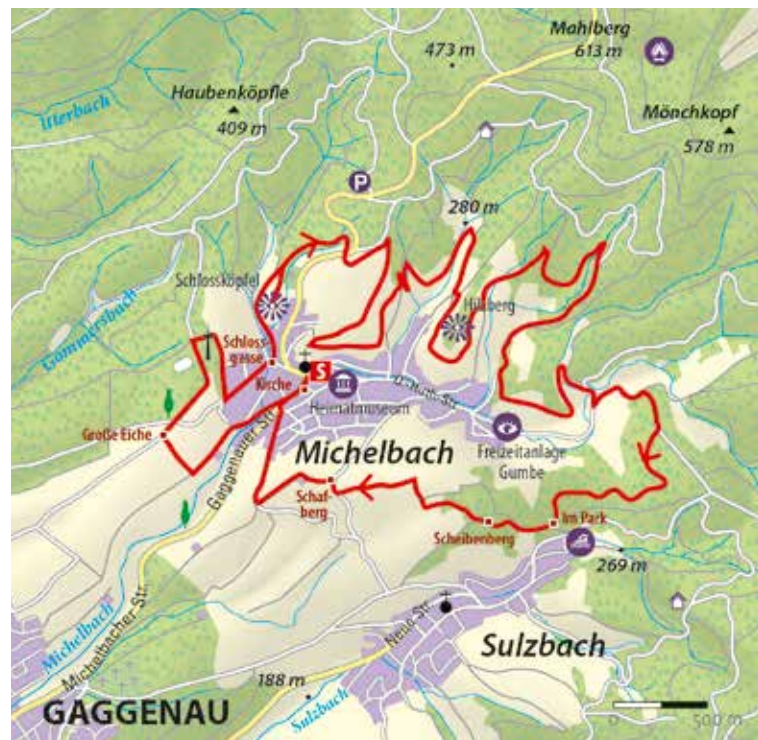


• Michelbacher Rundweg

*Herrliche Panoramastrecke durch
sieben Seitentäler des Michelbachs*

Der Michelbacher Rundweg führt die Wanderer mit seinem abwechslungsreichen Verlauf durch Wald und über weite Strecken durch malerische Streuobstwiesen. Entlang des Wegs informieren insgesamt 33 Stationen mit Informationstafeln zu Brauchtum und Geschichte. Bei diesen kurzen Pausen lassen sich hervorragend Kräfte für die anstehende Strecke sammeln. Vom Startpunkt der Tour am Lindenplatz führt der Rundweg entlang des Michelbaches zunächst Richtung Wiesentalhalle, von dort weiter zum Sportplatz und Naturfreundehaus hinauf zum Schloßköpfel. Rund um den Tannen-, Hills- und Kirschberg verläuft der Weg weiter zur Freizeitanlage Gumbe. Hier bietet die Grillstelle die Möglichkeit zu einer ausgedehnteren Rast. Auf dem letzten Wegstück zurück zum Ausgangspunkt wird man mit herrlichen Blicken auf das malerische Fachwerkdorf belohnt.

Geführte Touren ab 10 Personen, Voranmeldung über die Tourist-Info Gaggenau.



🕒 5:30 h

• Historischer Grenzweg

→: 16,2 km

↗: 646 m ↘: 379 m

☁️: ↑ 699 m ↓ 237 m

S: Freizeitanlage „Gumbe“ in Michelbach

Z: Kirche Bernbach, 76332 Bernbach/ Bad Herrenalb

H: Haltestelle Lindenplatz in Michelbach

☕: Flammaurant Zur Traube in Michelbach, Gasthaus Zum Engel in Michelbach, Restaurant Murgtalblick in Michelbach, Hotel-Restaurant Mönchhof in Moosbronn, Landgasthaus Kreuz in Michelbach und Naturfreundehaus Müller's Großer Wald in Michelbach

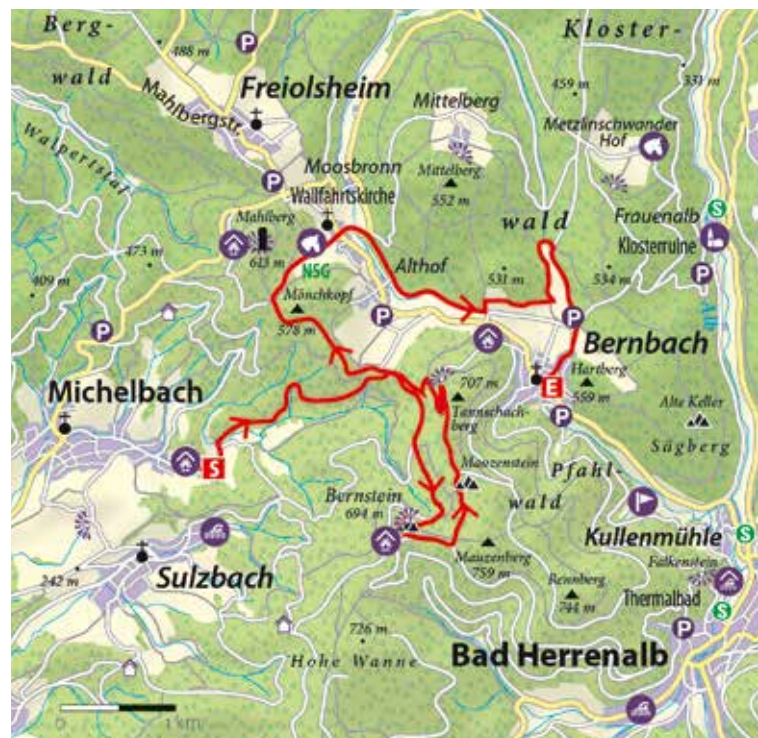
2 Umschlagkarte

Auf den Spuren der alten Grenze: Unterwegs zwischen Baden und Württemberg

Die Strecke führt von Michelbach zum Teil auf der historischen Grenze – es lassen sich immer wieder alte Grenzsteine entdecken – nach Bernbach, das zum benachbarten Bad Herrenalb gehört. Wir empfehlen am Ziel ein Auto abzustellen um zurück nach Michelbach zu gelangen.

Der Weg beginnt in Michelbach an der Freizeitanlage „Gumbe“. Von dort aus führt er über den Oberen Münzbergweg und die Bernbacher Steige hinauf zur Wasenhütte. Ab hier verläuft der Weg in einer Schlaufe zum Bernsteinfels – von hier aus eröffnet sich ein beeindruckender Panoramablick ins Murgtal – und über den Mauzenstein zurück zur Wasenhütte. Die meisten Höhenmeter sind nun geschafft, auf leicht welligem Gelände geht es überwiegend abschüssig nach Moosbronn und Bernbach.

Dank ausgeschilderter Zugangswege erlaubt der Grenzweg eine Vielzahl von Variationsmöglichkeiten. Unterwegs informieren 25 Tafeln über Landschaft und Geschichte der vorgenannten Orte.



🕒 1:45 h

→: 5,6 km

↗: 73 m ↘: 73 m

☁️: ↑ 203 m ↓ 150 m

SIZ: Sportplatz Hauleweg,
Gaggenau-Oberweier

H: Haltestelle Oberweier
Sportplatz

3 Umschlagkarte

• Keschteweg

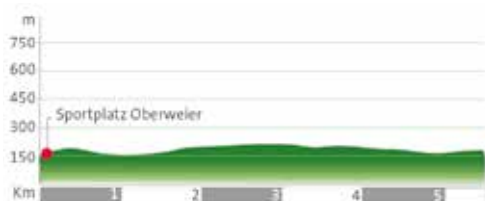
Rund um das Keschtedorf Oberweier

Am Fuß des Eichelbergs und doch leicht erhöht zum Oberrheingraben liegt das Dorf Oberweier sehr idyllisch eingebettet in Streuobstwiesen. Die Keschte (lokale Mundart für Kastanie) ist hier allgegenwärtig. Rund um das Dorf stehen zahlreiche sehr alte und wertvolle Keschteebäume.

Dieser Rundwanderweg eignet sich ideal für einen gemütlichen Spaziergang mit Kindern. Er führt überwiegend auf befestigten Wegen und mit nur wenigen moderaten An- bzw. Abstiegen rund um das Dorf. Entlang schattiger Waldpfade bieten sich immer wieder herrliche Ausblicke in das Rheintal und auf die Vogesen.

Der Start- und Endpunkt befindet sich am Parkplatz am Sportplatz. Entlang des Wegs vermitteln neun Tafeln Wissenswertes zur Edelkastanie. Besonders spannend wird es in der Entdeckerzone, wo sich Groß und Klein als Fährtensucher versuchen können.

Ein ganz besonderes Naturschauspiel erlebt man auf dem Keschteweg zwischen Mai und Juni, zur Blütezeit der Esskastanien.



Und auch der Herbst bietet besondere Erlebnisse, wenn die stacheligen Früchte zu Boden prasseln.

Tipp: An allen vier Wochenenden im Oktober finden in Oberweier die traditionellen Keschtifeste statt.





Markgraf-Wilhelm-Wege

🕒 1 h

→: 3,7 km

↗: 50 m ↘: 50 m

☁: ↑ 158 m ↓ 131 m

SIZ: Landesakademie
Schloss Rotenfels

📍: **Bad Rotenfels Schloss**

☕: **Restaurant im Unimog-Museum, Toni's Schanzbergstube im Mönchhofstadion,**

Biergarten im Kurpark, Bistro im Rotherma

4 Umschlagkarte

• Markgraf-Wilhelm-Wege

Einfacher Rundweg

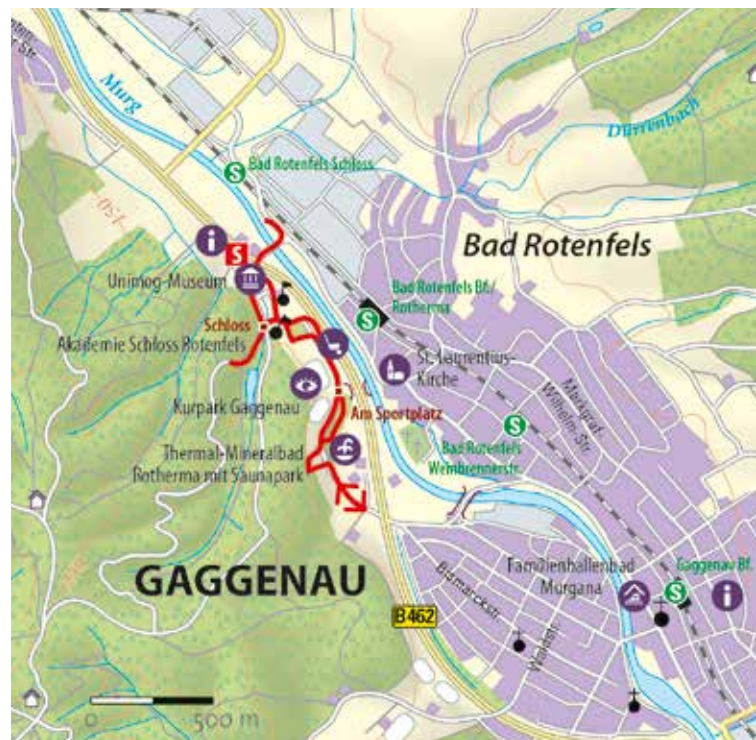
Auf den Spuren des Markgraf Wilhelm von Baden

Dieser kurze Rundweg durch den Kurpark eignet sich besonders für geschichts- und naturverbundene Wanderer. Auf unterschiedlichen Informationstafeln wird über sehenswerte und auch längst verschwundene historische Gebäude berichtet.

Von der Akademie Schloss Rotenfels führt der Rundweg auf einem kurzen Abstecher zum Hofgut an der Murg. Auf selbiger Strecke geht es zurück Richtung Unimog-Museum und vorbei am Girrba-Weiher. Kurz nach dem Fischteich besteht die Möglichkeit, eine ca. 2 km lange, teilweise steile und schwierige Runde zum Großen Schanzenberg zu erwandern.

Der Weg verläuft auf gut begehbarer Strecke Richtung Mönchhofstadion und weiter durch den Kurpark zum Thermal-Mineralbad Rotherma. Auf dem Rückweg zur Landesakademie folgt ein kurzer Abstecher zur Elisabethenquelle.

Geführte Touren ab 10 Personen, Voranmeldung über die Tourist-Info Gaggenau.



🕒 2:15 h

→: 8,8 km

↗: 116 m ↘: 116 m

☁: ↑ 203 m ↓ 134 m

SIZ: Ehemaliges Rathaus
Bad Rotenfels

🚆: **Bahnhof Bad Rotenfels**

🍷: **Restaurant Pizzeria
Salmen in Bad Roten-
fels, Winkler Hofstüble
in Winkel**

● Rotenfelswege

Großer Rundweg

*Heimatgeschichtlicher Spazier-
und Wanderweg*

Dieser Rundweg verläuft überwiegend flach von Rotenfels Richtung Oberweiler und zurück durch Felder und Wiesen. Er eignet sich hervorragend für Familien für einen ausgedehnten Spaziergang. An insgesamt 39 markanten Stellen laden Informationstafeln entlang des Wegs zum Verweilen ein. Die Tafeln vermitteln Wissenswertes zur Ortsgeschichte und der Natur am Fuß des Schwarzwalds.

Start- und Endpunkt ist das ehemalige Rotenfelder Rathaus. Der ausgeschilderte Rundweg führt durch den Ortsteil Bad Rotenfels, vorbei am Historischen Friedhof, der Pfarrkirche St. Laurentius, historischen Gasthäusern, historischen Handwerksgebäuden und zahlreichen Fachwerkhäusern. Durch malerische Streuobstwiesen gelangt man in den Ortsteil Winkel. Obst- und Weinbau prägen hier die Landschaft. Auf befestigten Wegen geht es zurück zum Ausgangspunkt nach Rotenfels.

5 Umschlagkarte



🕒 2:20 h

→: 9,2 km

↗: 223 m ↘: 196 m

☁: ↑ 287 m ↓ 133 m

S: Schloss Rotenfels

Z: Bernharduskirche
Baden-Baden

📍: Bad Rotenfels Schloss

🍽: Restaurant im

Unimog-Museum,

Toni's Schanzenberg-

stube im

Mönchhofstadion,

Biergarten im Kurpark,

Bistro im Rotherma

• Chaisenweg

Die historische Wegstrecke „Chaisenstraße“ – auf den Spuren der Reichen und Schönen des 19. Jahrhunderts

Die historische „Chaisenstraße“ verbindet Bad Rotenfels und Baden-Baden.

Vom Hexentanzplatz/Römisches Haus in Bad Rotenfels führt der Streckenweg am Schanzenberg entlang bergauf zur Schweinlachhütte. Die kleine Schutzhütte bietet die Möglichkeit zu einer Rast.

Der blauen Raute folgend verläuft der Weg am Schießstand vorbei zum Waldparkplatz Ziegelwasen. Über die Kellersbildhütte, dem höchstgelegenen Punkt der Wanderung, führt der Chaisenweg bergab nach Baden-Baden zum Endpunkt am Bernhardsbrunnen an der Bernharduskirche.

6 Umschlagkarte



Gernsbach

Die „Perle des Murgtals“ zählt zu den malerischsten Orten im nördlichen Schwarzwald

Gernsbach bietet seinen Besuchern dank seiner bewegten Geschichte ein einzigartiges Stadtbild. Allem voran ist die Altstadt ein echter Besuchermagnet: Eindrucksvolle Baudenkmäler zeugen vom Reichtum vergangener Tage. Imposante Fachwerkhäuser, Brunnen und die alte Stadtbefestigung machen den Bummel durch die verwinkelten Gassen zu einem echten Erlebnis. Am Marktplatz laden Bistros und Cafés zum Verweilen ein. Hier schmecken Kaffee, Kuchen und Eis besonders lecker.

Auf seinen Höhenlagen präsentiert sich Gernsbach von einer ganz anderen Seite. Das wildromantische Moorgebiet am Kaltenbronn mit seinen Holzbolenwegen ist eines der beliebtesten Ausflugsziele im Nordschwarzwald. Hier erlebt man Natur in ihrer schönsten Form.



Gernsbach liegt auf einer Höhe von 160–984 m.ü.N.N. und hat ca. 14.000 Einwohner.

Ortsteile: Hilpertsau, Lautenbach, Obersrot, Scheuern, Staufenberg und Reichental mit Kaltenbronn





8 h

→: 42,9 km

↗: 1.365 m ↘: 1.365 m

☁: ↑ 663 m ↓ 156 m

SIZ: Wanderportal
am Laufbachtal

H: Bahnhof Gernsbach

C: Hotel-Restaurant
Sonne in Loffenau,
Restaurant Zur alten
Zunft in Loffenau,
Steimers Gute Stube
in Lautenbach, Gast-
haus Auerhahn in
Reichental, Gasthaus
Ochsen in Hilpertsau,
Bergstation Merkur in
Baden-Baden
sowie zahlreiche Ein-
kehrmöglichkeiten in
Gernsbach Stadtmitte

• Gernsbacher Runde

Der Premiumweg rund um Gernsbach

Mit seinen knapp 43 Kilometern Länge ist die Gernsbacher Runde ein echter Marathon und damit nur für sehr geübte Wanderer an einem Tag zu bewältigen. Allen, die das gemütliche Wandern bevorzugen, empfehlen wir die Strecke auf zwei Tage zu teilen und eine Übernachtung bei einem der Gernsbacher Gastgeber zu genießen.

Die Tour startet am Wanderparkplatz an der Baccharat-Straße und führt zunächst leicht ansteigend bis nach Loffenau und weiter nach Lautenbach. Hier folgt der erste steilere Anstieg bis zur Elsbethhütte. Von hier führt der Weg über Reichental zurück hinunter zur Murg, die bei Hilpertsau überquert wird. Weiter geht es stetig bergauf bis zum Gipfel des Merkur, dem Hausberg Baden-Badens. Von hier aus bieten sich atemberaubende Blicke. Nach einer Rast beginnt der Abstieg zurück nach Gernsbach.

Die Tour führt durch unterschiedlichste Vegetation: Von Fichten- und Tannenwäldern, über Eichen- und Buchenwälder, bis hin zu stattlichen Kastanien und Douglasien bei Schloss Eberstein und sogar einigen Mammutbäumen bietet sich dem Wanderer ein abwechslungsreiches Bild.

1 Umschlagkarte





🕒 2 h

→: 4,9 km

↗: 194 m ↘: 193 m



SIZ: Klingelkapelle

📍: Haltestelle
Gernsbach Mitte

☕: Schloss-Schänke
Schloss Eberstein
sowie zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Gernsbach Stadtmitte

• Gernsbacher Sagenweg

Geschichte zum Anfassen

Auf dieser als Genießerpfad zertifizierten Wanderung werden auf interessante Art und Weise Sagen und Geschichten, die sich mit der Herkunft der Flur- und Ortsnamen beschäftigen, erläutert. Auf den insgesamt fünf Stationen wird aber auch gezeigt wie sich die Menschen in früherer Zeit Natur- und Himmelserscheinungen erklären.

Die mit dem Symbol des Teufelchens ausgeschilderte Strecke beginnt an der Klingelkapelle und führt rund um den Gernsberg. Zunächst führt der Weg leicht bergauf bis zum Schloss Eberstein. Von hier aus geht es zunächst meist flach weiter, bis man den Abstieg zurück nach Gernsbach antritt.

2 Umschlagkarte





🕒 3:15 h

→: 10,4 km

↗: 433 m ↘: 433 m

☁: ↑ 716 m ↓ 385 m

SIZ: Reichentaler Waldmuseum

📍: Haltepunkt Gernsbach-Hilpertsau

☕: Gasthaus Auerhahn in Reichental

3 Umschlagkarte

• Natur und Geschichte pur in Reichental

Leben mit dem Wald

Den Ort Reichental umschließen insgesamt sieben waldreiche Täler. Mindestens seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1339 leben die Menschen hier mit und von dem Wald.

Durch die Beliebtheit des Schwarzwaldholzes waren früh ganze Landstriche abgeholzt. Die freien Flächen wurden überwiegend zur Viehweide genutzt. „Auf den Eichen wachsen die besten Schinken“, so eine alte Volksweisheit.

Rund um Reichental findet man eine Besonderheit des Murgtals: in kleinen Heuhütten, die Tiroler Einwanderer mit hierher gebracht haben, lagerte man das Futter für die Tiere und holte es im Winter mit dem Schlitten ins Dorf. In Kohlenmeilern auf den „Kohlplatten“ direkt im Wald wurde die begehrte Holzkohle produziert.

An 13 verschiedenen Stationen werden diese und andere interessante Geschichten von und mit dem Wald erzählt.



🕒 4 h

- ➔: 14,8 km
- ↗: 356 m ↘: 366 m
- ☁: ↑ 461 m ↓ 161 m
- S: Gernsbach
- Z: Baden-Baden
- H: Haltepunkt
Gernsbach Mitte
- ☕: Schloss-Schänke
Schloss Eberstein,
Restaurant Nachtigall
in Gernsbach

4 Umschlagkarte

• Ortenauer Weinpfad Etappe 1

Von Gernsbach nach Baden-Baden

Der Ortenauer Weinpfad verläuft in sieben Etappen auf über 100 Kilometer Länge parallel zur Badischen Weinstraße durch das Weinparadies Ortenau. Hier vereinen sich der Genuss der Natur, guten Essens und herrlichen Weinen zu einem einmaligen Erlebnis. Die erste Etappe des Ortenauer Weinpfades verläuft auf 14,5 km von Gernsbach nach Baden-Baden. Vom Start beim Alten Rathaus in der historischen Gernsbacher Altstadt geht es mit herrlichen Blicken ins Murgtal und auf ansteigenden Wegen hinauf Richtung Schloss Eberstein, wo sich in der Schlossschänke die erste Einkehrmöglichkeit bietet. Durch wertvolle alte Baumbestände verlässt der Weg das Murgtal über den Gernsberg und führt am Mühlenbild zum Gasthaus Nachtigall und an die Grenze nach Baden-Baden.



Auf teils ebenen Wegen bieten sich uns nun schöne Blicke in Richtung der Stadt an der Oos und auf den Fremersberg. Ein steiler Abstieg führt schließlich hinunter in die Kurstadt. Die Schönheit der Stadt lässt sich am besten mit einem Bummel durch die Stadt oder durch die schönen Parkanlagen entdecken.





🕒 3:30 h

➔: 9,8 km

↗: 428 m ↘: 428 m

☁: ↑ 618 m ↓ 377 m

SIZ: Johannes-Platz

H: Bushaltestelle Gernsbach/Reichental Johannesplatz

☕: Gasthaus Auerhahn in Reichental

5 Umschlagkarte

• Auf dem Panoramaweg um Reichental

Traumhafte Blicke aufs Schwarzwald-Idyll

Der Startpunkt befindet sich an der Bushaltestelle Johannesplatz (Linie 242) in Reichental, direkt vor dem Waldmuseum.

Unterhalb des Museums führt die Tour vorbei am Gasthaus Auerhahn auf den Gernweg hinauf in Richtung Fatima-Kapelle, einer kleinen Kapelle am Ortsrand von Reichental. Am Schilderstandort Gernweg biegt der Weg rechts ab und erreicht auf sonnigem Spazierweg den nächsten Schilderbaum am Hardbergweg. Von hier aus geht es links hinauf zum Standort Alte Eichen. Ab hier geht es wieder bergab. Die Route quert die Landstraße 76b und führt vorbei am Solar-Bad und dem Waldspielplatz bis zum Standort Auwiesen.

Der Sonderbeschilderung folgend, erreicht der Wanderer durch den Schimmelwald das Milbigtal, eines der für das Murgtal so typischen Heuhütentäler. Der Weg führt nun bergab. Bevor die Dorfmitte erreicht wird, führt die Tour ein kurzes Stück links berg-



an in Richtung Beckenfelsen. Nach nur wenigen Metern verlässt die Strecke den Hauptweg und verläuft rechts auf einem Waldweg entlang eines Wiesentals mit einem herrlichen Panoramablick auf Reichental, in Richtung Wegkreuz Eben. Hier biegt der Weg links auf den geteerten Weg ab und folgt diesem ein kurzes Stück bevor es nach rechts auf einen geschotterten Weg Richtung Schöllkopf-Gipfel geht. Nach einigen Schritten im Hohlweg, biegt rechts ein weicher Grasweg ab, der zur neu gestalteten Ausichts-Bank, dem „Juchhee-Platz“ führt. Weiter geht es über die Wiesen Richtung Wald. Hier hat man Reichental immer im Blick. Zurück bis zum Johannesplatz ist es nun nicht mehr weit.



🕒 3:45 h

→: 10,4 km

↗: 249 m ↘: 269 m

☁: ↑ 422 m ↓ 165 m

S/Z: Johannes-Platz

P: Parkplätze beim Johannesplatz/
Volksbank oder am Ortseingang/Ölberg

H: S-Bahn Karlsruhe –
Freudenstadt,
Haltestelle Gernsbach-
Hilpertsau,
Gernsbach-Mitte

☕: Gasthaus Auerhahn in
Reichental, Gasthaus
Ochsen in Hilpertsau
sowie zahlreiche Ein-
kehrmöglichkeiten in
Gernsbach Stadtmitte

6 Umschlagkarte

• Kunstweg und Jägerpfad

Erlebnistour in Gernsbach-Hilpertsau

Der Start der Tour ist die Stadtbahnhaltestelle Hilpertsau. Durch das Wohngebiet folgt die Strecke der Beschilderung Richtung Kunstweg/Reichental. Nach wenigen Metern erreicht man den Eingang zum „Kunstweg am Reichenbach“. Entlang des ca. 3 km langen Weges durch das Reichenbachtal mit seinen für das Murgtal typischen Tiroler Heuhütten, wurden seit 2004 verschiedene Kunstwerke installiert. Der Verein „Kunstweg am Reichenbach“ bietet jeden ersten Sonntag im Monat eine Führung auf dem Kunstweg an.

Am Ortseingang Reichental überquert die Route die Ortsdurchfahrt (L76b) und steigt ein kurzes Stück steil bergan. Nach ca. 150 Metern biegt der Weg links auf den „Jägerpfad“ ab. Nur einige Schritte läuft der Pfad über Wiesen, dann geht es schon über „Stock und Stein“ auf dem schmalen, schattigen Pfad durch den Wald. Nach einem ersten kurzen Anstieg führt die Strecke über ebene Wege bis zum Brandeck. Dort endet der Jägerpfad.



Von hier aus führt die Route vorbei an der Schule durch den Ortsteil Scheuern bis zur Haltestelle Gernsbach Mitte. Hier bietet sich die Möglichkeit zur Heimfahrt mit dem ÖPNV oder natürlich die Einkehr in eine der zahlreichen Gaststätten in der Gernsbacher Altstadt.



Loffenau

*Staatlich anerkannter Erholungsort
zwischen Murg- und Albtal*

Von der Teufelsmühle, dem 908 Meter hohen Hausberg Loffenaus, gleitet der Blick nach Westen über das von bewaldeten Bergen umgebene Dorf, das Murg- und Rheintal und verliert sich in den Vogesen. Die Topografie beschert Loffenau eine Abendsonne, die vor allem im Spätsommer zauberhafte Sonnenuntergänge an den Himmel malt.

Eine Besonderheit sind neben den alt-ehrwürdigen Fachwerkhäusern die aus dem 15. Jhd. stammenden Freskenmalereien in der Pfarrkirche.

Der Erholungsort liegt auf einer Höhe von 400–940 m.ü.N.N. und hat ca. 2.500 Einwohner.

Loffenau liegt ein wenig erhöht in einem Seitental der Murg.



Murgtal





🕒 1:30 h

→: 2,8 km

↗: 105 m ↘: 106 m

☁️: ↑ 337 m ↓ 296 m

SIZ: Bushaltestelle

„Am Kurpark“

🚏: Bushaltestelle

„Am Kurpark“

☕: Hotel-Restaurant

Sonne, Restaurant

Zur alten Zunft,

Aderstuben

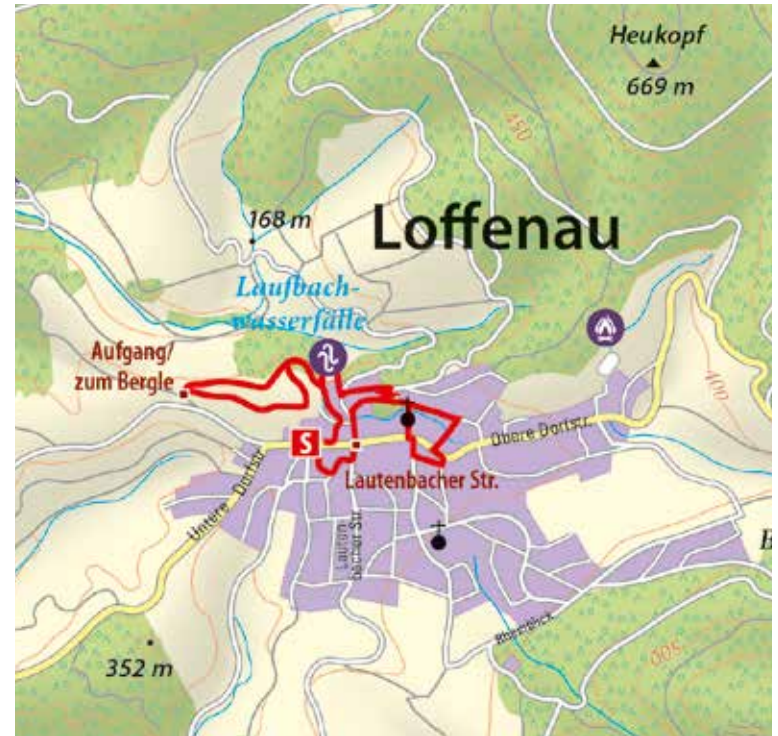
1 Umschlagkarte

• Kleine Dorfrunde

Ortsrundgang mit Aussicht

Die kleine Dorfrunde führt zum ortsnahen Aussichtspunkt „Bergle“, zu den „Laufbachwasserfällen“, zur Pfarrberg-Sonnenlaube und in den historischen Ortskern von Loffenau mit seinen denkmalgeschützten Fachwerkhäusern.

Vom Ausgangspunkt im Kurpark in Loffenau führt die Runde zunächst über den Haspelweg und den Mühlweg zum Aussichtspunkt „Bergle“. Von dort hat man eine grandiose Sicht auf Loffenau und einen Rundumblick auf die Hausberge, in deren Tal das Dorf eingebettet liegt. Nach einem kurzen Abschnitt wieder zurück zum Sägmühlplatz führt ein etwas steilerer Abstieg zu den Laufbachwasserfällen auf eine kleine Plattform. Über eine Brücke verläuft die Runde zur Sonnenlaube auf dem Pfarrberg. Hier kann man einen Rundblick vom Pfarrberg ins Laufbach- und Murgtal, zur Teufelmühle, zu den Baden-Badener Bergen (Mercur und Ebersteinburg) und im Westen sogar bis zu den Vogesen erleben. Über den Naturerlebnispfad geht es weiter zu den Kirchwiesen über den Hirtenplatz an der evang. Hl. Kreuz-Kirche und den Kurpark zurück zum Ausgangspunkt.



🕒 5 h

→: 14,6 km

↗: 677 m ↘: 677 m

☁️: ↑ 876 m ↓ 282 m

SIZ: Kurpark

🚰: Bushaltestelle

Kurpark

☕: Höhengasthaus
Teufelsmühle, Hotel-
Restaurant Sonne,
Restaurant
Zur alten Zunft,
Sportgaststätte
Adlerstuben

2 Umschlagkarte

• Große Loffenauer Runde

*Anspruchsvolle Wanderung
mit grandiosen Aussichten*

Die Tour startet am Kurpark, direkt an der Haltestelle Marktplatz. Die erste Aussicht lässt nicht lange auf sich warten: nach ca. 100 Metern biegt der Weg Richtung Berge ab. Es folgt ein kurzer Abstieg über einen Wiesen- u. Waldpfad zu den Laufbachwasserfällen. Bei der alten Ölmühle wird die Laufbachschlucht überquert. Ab hier geht es bergauf, vorbei am Sägmühlteich zur Sonnenlaube über den Reiterweg zum alten Sportplatz mit Grillstelle und Pavillon. Die Route verläuft nun auf dem Waldpfad bis zum Käppele, der Passhöhe zwischen Loffenau und Bad Herrenalb. Auf dem weiterhin ansteigenden Weg zur Teufelsmühle bieten sich immer wieder tolle Ausblicke auf Loffenau. Der Weg führt an den Teufelskammern vorbei. Dieses Naturphänomen wurde über Jahrhunderte durch Auswaschung des Sandsteins durch das Wasser geschaffen. Das Höhengasthaus Teufelsmühle bietet sich zur Einkehr und Rast an. Außerdem belohnt der Aufstieg auf den Teufelsmühlenturm mit einem sensationellen 360° Ausblick auf die Wälder



und das Murgtal. Bei klarem Wetter erkennt man Vogesen und Pfälzer Wald.

Über einen schmalen Zick-Zack-Pfad folgt nun der Abstieg. Ein Waldweg führt auf den letzte Metern bis zu den Tennisplätzen. Hier biegt die Route links ab, vorbei an der Gartenanlage des Obst- und Gartenbauvereins und verläuft über einen Wiesenweg am Ortsrand zurück zum Ausgangspunkt. Der Biergarten neben dem Kurpark lädt zu einem gemütlichen Ausklang der Wanderung ein.





🕒 3:30 h

→: 7,0 km

↗: 225 m ↘: 225 m

☁: ↑ 457 m ↓ 282 m

SIZ: Kurpark

🚰: Bushaltestelle Kurpark

🍽: Hotel-Restaurant

Sonne, Restaurant

Zur alten Zunft,

Sportgaststätte

Adlerstuben

3 Umschlagkarte

• Panoramarunde Loffenau

Auf 7 km um den Ort

Die Route führt zu großen Teilen am Waldrand entlang um den Ort und startet und endet am Kurpark in Loffenau. Vom hier aus führt der Weg ein kleines Stück entlang der Dorfstraße bis zum sogenannten Kreuzstich, in Richtung Aussichtspunkt Bergle mit einer beeindruckenden Rundumsicht. Weiter geht es über einen naturbelassenen Abstieg zu den Laufbachwasserfällen, die von einer kleinen Plattform entdeckt werden können. Über die Brücke geht es dann weiter zum zweiten Aussichtspunkt, der Sonnenlaube auf dem Pfarrberg, mit einem sehenswerten Ausblick auf die Teufelsmühle, zu den Baden-Badener Bergen und im Westen sogar bis zu den Vogesen.

Die Route verlässt den Pfarrberg und wendet sich nach links in den Reiterweg und weiter über den Alten Sportplatz mit Grillstelle am Waldrand zur Lützelbachquelle. Die Route passiert den Landeplatz der Gleitschirm- und Drachenflieger, bevor sie nach links abbiegt und am Waldrand entlang oberhalb des Rheinblicks Richtung „Zwergenwäldle“ führt.



Über eine kleine Brücke wird der Igelbach gequert. Auf dem Abstieg geht es vorbei an den Reit- und Tennisanlagen und dem Versuchs- und Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins Loffenau. Von hier hat man noch einmal einen atemberaubenden Ausblick über Gernsbach, das Murgtal bis hin zur Rheinebene und darüber hinaus bis hin zu den Vogesen. Auf dem letzten Teil der Tour führt der Weg am Ortsrand und an Streuobstwiesen entlang. Rechter Hand führt der Weg dann wieder zurück Richtung Kurpark.



Weisenbach

Herrliche Schwarzwaldlandschaft mit den wunderschönen Heuhüttentälern

Die Nationalparkgemeinde liegt auf einer Höhe von 200–1.000 m.ü.N.N. und hat ca. 2.500 Einwohner.

Ortsteile: Au und Neudorf

Die typische Landschaft des Nordschwarzwalds mit den wunderschönen Heuhüttentälern, die ruhige dörfliche Lage und nicht zuletzt die freundlichen und fröhlichen Menschen; dies sind die Gründe für eine Reise nach Weisenbach.

Nicht umsonst ist Weisenbach mehrfacher Sieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Die Menschen identifizieren sich stark mit ihrer Gemeinde und entsprechend setzen sie sich für deren Ortsbild ein.

Bei einem Spaziergang durch die Wiesentäler oder auf einer ausgedehnten Wanderung auf den umliegenden Höhen kann man die Seele wunderbar baumeln lassen. Die Ausblicke beeindrucken durch ihre Weite, teilweise sogar bis hinüber ins benachbarte Elsass.



🕒 2:45 h

➔: 8,9 km

↗: 473 m ↘: 473 m

☁️: ↑ 466 m ↓ 198 m

SIZ: S-Bahnhof Weisenbach

📍: S-Bahnhof Weisenbach

☕: Gasthaus Zur Krone,
Weisenbach-Au,
Waldgasthaus Sängersheim,
Weisenbach-Au

1 Umschlagkarte

• Wanderung zum Füllenfelsen

Spektakuläre Ausblicke vom Füllenfelsen auf das hintere Murgtal

Die Tour startet am Parkplatz des S-Bahnhofes Weisenbach. Die Strecke folgt der gelben Raute. Der Weg führt über die Murgbrücke vorbei an der Alten Zehntscheuer (Heimatstube) und der Wendelinuskapelle am Friedhof. Dort wandert man unter dem Torbogen hindurch und folgt dem Weg durch die Streuobstwiesen. Bald nach dem Eintauchen in den Wald führt die Route vorbei am Waldgasthaus „Sängersheim“ und folgt bergauf der gelben Raute zur Kreuzzeiche und weiter zum Stielrain-Pavillon, der den Aufstieg mit einem wunderbaren Ausblick belohnt.

Von hier aus geht es ein Stück bergab durch den Wald zum Füllenfelsen. Bei dessen Besteigung sollte man äußerst vorsichtig sein, da keine Sicherung vorhanden ist. Die gelbe Raute führt nun ein Stück des Weges zurück, dann über den Felsenweg bergab. Nach kurzer Strecke führt die Route wieder durch die Streuobstwiesen des Füllenbachtals in Richtung Au. Durch den Ort erreicht man die Jakob-Bleyer-Brücke, über die die Murg gequert wird. Der Straße folgend führt die Ausschilderung zurück zum S-Bahnhof Weisenbach.



Forbach

*Wälder, Seen, Flusslandschaft:
Wanderparadies im Nordschwarzwald*

Mit seinen riesigen Wäldern, den Waldseen und der abwechslungsreichen Flusslandschaft bietet sich der Luftkurort Forbach als ideales Wandergebiet im Nordschwarzwald an. Die Schwarzenbach-Talsperre, ein zwei Kilometer langer Stausee im Herzen der Ferienregion ist im Sommer wie im Winter ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste aus nah und fern. Rund um den Mehlskopf und Herrenwies erstreckt sich ein ausgedehntes Skigebiet mit Liften und Loipen. Zahlreiche Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen sowie zwei Campingplätze stehen den Gästen zur Verfügung. Das Wahrzeichen Forbachs ist die historische Holzbrücke. Sie ist in ihrer Bauart einzigartig in Deutschland: Überdacht, ohne Mittelpfeiler und sogar befahrbar.

Die Nationalparkgemeinde liegt auf einer Höhe von 220–1.052 m.ü.N.N. und hat ca. 5.000 Einwohner.

*Ortsteile:
Bermersbach, Gausbach,
Langenbrand, Raumünzach,
Kirschbaumwasen,
Erbersbronn, Hundsbach,
Schwarzenbach und
Herrenwies*



Murgtal





🕒 2 h

→: 5,1 km

↗: 135 m ↘: 144 m

☁: ↑ 406 m ↓ 284 m

SIZ: Bahnhof Forbach
oder Ortsmitte
Bermersbach

🚏: Bushaltestelle
Bahnhof Forbach oder
Klingenbach,
Bermersbach Rathaus

🍷: Ristorante Pizzeria
Schwarzwälder
Italiener in Forbach,
Restaurant Friedrichs-
hof Jägerstübe
in Forbach, Gasthaus
Adler in Forbach, Café
Henriette in Forbach

• Ziegenpfad Bermersbach

*Mit Ziegen meckern –
für Kinder bestens geeignet*

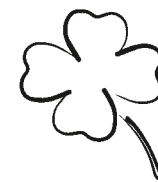
Die Wanderung auf dem Ziegenpfad führt zu großen Teilen direkt durch die Ziegenweiden. An den Zugängen sind Weidetore, die nach Betreten wieder gut verschlossen werden müssen. Ziegen sind neugierige Tiere. Es kann also durchaus passieren, dass die ganze Herde plötzlich auf Besucher zuspringt. Meist sind die Ziegen hungrig und suchen Fressbares. Sie knabbern dann gerne an Tüten, Körben, Taschen oder Kleidungsstücken. Also Vorsicht. Die Weideflächen werden je nach Witterung ca. von April bis November wechselweise abgegrast. Nur wer also den gesamten Weg läuft, trifft sicher die Bermersbacher Ziegen.

Der Ziegenpfad ist ab Startpunkt Bahnhof Forbach durchgehend ausgeschildert und führt über einfache Pfade, teilweise quer durch die Weiden und ist somit für Kinderwagen nicht geeignet. Entlang des Weges am Sersbach vermitteln verschiedene Info-Tafeln Lustiges und Wissenswertes rund um die „vierbeinigen Landschaftspfleger“.

Als Variante oder Verlängerung kann der Rückweg auch über die Jugendherberge oder den Eulenfelsen gewählt werden. Die recht steile Variante Eulenfelsen ist mit kleinen Kindern nur bei trockener Witterung zu empfehlen.

1 Umschlagkarte





🕒 1:20 h

→: 3,7 km

↗: 135 m ↘: 135 m

☁️: ↑ 533 m ↓ 398 m

SIZ: Ortszentrum
Bermersbach,
Luisestraße/Mühlweg

🚻: Bushaltestelle
Bermersbach Rathaus

2 Umschlagkarte

Glücksweg

Ein Erlebnisweg für Kinder

Der Glücksweg ist als Erlebnisweg besonders für Kinder geeignet. Aber auch Erwachsene werden Freude an dieser Wanderung haben. Der kleine Salamander begleitet die Besucher auf dem Weg und zeigt ihnen, was Glück ist. Immer wieder gibt es etwas zu suchen und Neues zu entdecken.

Wer der Geschichte folgt wird die vielen Tiergestalten am Weg finden. Frösche und Enten warten am Bach auf die Besucher. Um die kleine Maus zu entdecken, muss man schon genau hinschauen. Freund Hase und Freundin Schnecke werden den Gästen vom kleinen Salamander vorgestellt. Und alles was man sieht, hat irgendwie etwas mit Glück zu tun.

Vom Ausgangspunkt Ortsmitte Bermersbach geht es zunächst kurz und steil bergauf durchs Dorf. Der Weg führt weiter durch ein idyllisches Wiesental, ist nur leicht steigend und mit Kinderwagen befahrbar. Beim Rückweg wird zunächst ein etwas schmalerer Wiesenpfad benutzt, der an vielen typischen Heuhütten vorbeiführt. Es ist etwas holprig, aber trotzdem noch für Kinderwagen geeignet. Ein Stück weiter erreicht man das Rotwildgehege, in dem man mit ein bisschen Glück die Hirsche beobachten kann. Der Stifterhain für Obstbäume, angelegt von Greenpeace, und eine außergewöhnliche Kugel aus Steinen, sind kurz danach auf der rechten Seite die letzten Stationen, bevor man sich am Ende des Weges im Tretbecken mit frischem Bachwasser erfrischen kann.





🕒 9:15 h

→: 23 km

↗: 799 m ↘: 819 m

☁: ↑ 499 m ↓ 240 m

SIZ: Tourist-Information

S: Bahnhof Forbach,
Haltepunkt
Langenbrand

🍷: Ristorante Pizzeria
Schwarzwälder
Italiener in Forbach,
Restaurant Friedrichs-
hof Jägerstüble in
Forbach, Gasthaus
Adler in Forbach, Café
Henriette in Forbach,
Waldhorn Gausbach,
Gaststätten
in Langenbrand

3 Umschlagkarte



● Rund um Forbach

Entlang an den Seitenhängen rund um den malerischen Ort

Diese Panoramawanderung ist in drei etwa gleich lange Abschnitte unterteilt, die nach eigenem Geschmack auch zu kürzeren Rund- und Streckenwanderungen kombiniert werden können.

Abschnitt 1: südlich von Forbach, Abschnitt 2: über den Bernersbacher Höhenrücken, Abschnitt 3: zwischen Langenbrand und Gausbach.

Die Wege zwischen den Verknüpfungspunkten sind durchgängig in beide Richtungen ausgeschildert.

Von der Tourist-Information am Rathaus führt die erste Schleife über die Holzbrücke und einen schmalen Weg hinauf bis zum Mittleren Eckweg unterhalb des Pavillons. Diesem Weg folgend, gelangt man auf die Schifferstraße und erreicht das alte Forsthaus im Sasbachtal. Über eine Brücke verläuft der Weg zum Parkplatz und zur Bundesstraße.

Nach Überquerung dieser führt der Weg bergauf über den Holderbronnweg. Im Anschluss passiert die Route die Druckrohrleitungen des Schwarzenbachwerks und folgt der Kapellenstraße zur Marienkapelle oberhalb Forbachs. Über den Rebbergweg gelangt man schließlich zum Pavillon mit schöner Aussicht. Über den



Sportplatz Bernersbach und eine kleine Schleife vom Turnerheim führt der Weg in das Bergdorf Bernersbach. Richtung Giersteine mit wiederkehrenden fantastischen Murgtalblicken geht es bergab zum Werk Wolfsheck im Talkessel. Auf der anderen Seite steigt der Weg hinauf in den Ortsteil Langenbrand. Der anschließende Abschnitt Richtung Gausbach ist der aussichtsreichste auf diesem Panoramaweg. Der Rückweg zum Ausgangspunkt erfolgt unterhalb des Pavillons wieder Richtung Holzbrücke.



🕒 2:15 h

→: 6,3 km

↗: 175 m ↘: 172 m

☁: ↑ 751 m ↓ 657 m

SIZ: Parkplatz an der Schwarzenbach-Talsperre

🚰: Bushaltestelle Schwarzenbach-Talsperre

☕: Kioske an der Staumauer

4 Umschlagkarte

● Schwarzenbach-Rundweg

Eine Wanderung rund um den größten Stausee im Nordschwarzwald

Dieser kurze Rundweg führt über die Staumauer, entlang des Seeufers und zurück durch den Wald oberhalb der Talsperre. An der Staumauer erläutern einige Infotafeln die Geschichte der Talsperre und die Stromerzeugung im Rudolf-Fettweis-Werk.

Der Rundweg startet am Parkplatz an der Staumauer. Nach deren Überquerung führt der flache Weg entlang des Seeufers bis zum Messwehr der EnBW. Hier folgt ein steiler Aufstieg zur Straße. Nach Passieren der Straße geht es auf Waldwegen zurück Richtung Staumauer.



🕒 5 h

→: 12,4 km

↗: 362 m ↘: 359 m

☁: ↑ 845 m ↓ 657 m

S: Parkplatz an der Staumauer

Z: Herrenwieser See

🚰: Bushaltestelle Schwarzenbach-Talsperre

☕: Dobelbachhütte in Herrenwies, Gasthaus Waldesruh, Kioske an der Staumauer

5 Umschlagkarte

• Von der Schwarzenbach-Talsperre zum Herrenwieser See

Wanderung zu einem der schönsten Karsen im Schwarzwald

Der Herrenwieser See ist ein Karssee, welcher in der letzten Eiszeit von Gletschern geformt wurde. Heute vermittelt er einen ursprünglichen Zauber, der jeden Besucher in seinen Bann zieht.

Die Rundtour startet am Parkplatz der Schwarzenbach-Talsperre und überquert zuerst die imposante Staumauer. Sie folgt dann für 2,5 km dem Ufer der Talsperre. Anschließend geht es auf dem Westweg über den Seebachhof teils steil bergauf zum höchsten Punkt der Tour am Herrenwieser See. Von hier aus folgt man dem Weg über eine Forststraße stetig bergab Richtung Herrenwies. Auf dem Weg bietet sich nochmals ein Blick auf die Schwarzenbach-Talsperre. Vor Herrenwies beginnt der Rückweg über die Herrenwieser Schwallung, einem historischen Zeugnis der Schwarzwälder Flößertradition, bis zum Abzweig Messwehr. Hier wird der Schwarzenbach überquert und über einen Pfad zur L83 aufgestiegen. Nach Querung der Straße (Vorsicht, ungesicherte Querung) geht es über den Schwarzenbachrundweg durch den Nationalpark zurück zum Ausgangspunkt.



🕒 1:10 h

→: 3,3 km

↗: 96 m ↘: 95 m

☁️: ↑ 391 m ↓ 296 m

SIZ: Haltepunkt Gausbach

S: Haltepunkt Gausbach

☺️: Landgasthof Waldhorn in Gausbach, Ristorante Pizzeria Schwarzwälder Italiener in Forbach, Restaurant Friedrichshof Jägerstüble in Forbach, Gasthaus Adler in Forbach, Café Henriette in Forbach

6 Umschlagkarte

• Brunnenweg Gausbach

Brunnen und ihre Geschichten in Gausbach

Zahlreich reihen sie sich entlang der Murgtalstrasse oder an den oberhalb des Dorfes liegenden Feldwegen aneinander, die Gausbacher Brunnen. Seit einigen Jahren erhalten die Brunnen von regionalen Künstlern neue Akzente durch Skulpturen aus Stein oder Bronze, welche jeweils einen historischen Bezug zu den Brunnen herstellen. Die Schweinchen im Sau-brunnen weisen z. B. auf eine enge Gasse hin, durch die der Sauhirt früher die Säue trieb. Eine kleine Hexe am Hexenbrunnen unterhalb des Sportplatzes liegt gemütlich auf ihrem Brunnen an den Ringwiesen, wo der Sage nach einmal die Hexen um einen großen Stein getanzt haben sollen. Rund um die Brunnen und Installationen wurde ein etwa 3,5 Kilometer langer Wanderweg eingerichtet. Insgesamt 11 Stationen können so besucht werden.



Vom Parkplatz am Haltepunkt Gausbach geht es links in die Murgtalstraße. Rechts am Mostplatz vorbei führt der Weg über die Alte Landstraße aus dem Dorf hinaus. Nach einem kurzen Abstecher zum Max-Brunnen geht es steil die Ringbergstraße zum Wolfsbrunnen hinauf. Von dort mit schöner Aussicht auf dem Schollenbergweg eben bis fallend zum Hexenbrunnen. Über die Winterhardtstraße geht es zurück ins Dorf. Der Weg führt durch die Straßen und Gassen von Gausbach zurück zum Ausgangspunkt.



🕒 1:30 h

→: 3,9 km

↗: 157 m ↘: 157 m

☁️ ↑ 450 m ↓ 293 m

SIZ: Haltepunkt Gausbach

📍: Haltepunkt Gausbach

☕: Landgasthof Waldhorn in Gausbach, Ristorante Pizzeria Schwarzwälder Italiener in Forbach, Restaurant Friedrichshof Jägerstüble in Forbach, Gasthaus Adler in Forbach, Café Henriette in Forbach

7 Umschlagkarte

● Sagenweg Gausbach

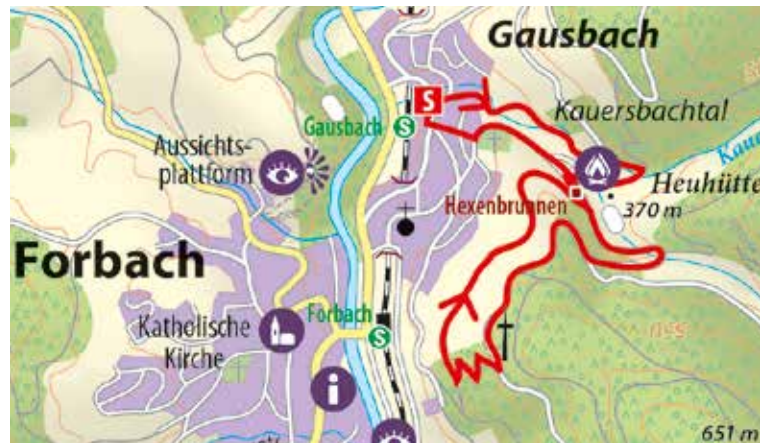
Sagen und Geschichten rund um Gausbach

Künstler aus der Region haben auf diesem Weg Sagen und Geschichten rund um Gausbach gestalterisch in Szene gesetzt. Insgesamt sechs Stationen werden auf dem Rundweg erlebbar. Der Hexenstein auf der Ringwiese, der Schulmeisterfelsen, das feurige Teufelchen (das auch den Hörnerich im Forbacher Murggarten inspirierte), das Kapellele, die Geschichte vom Gausbacher Mayer-Ernst und die Zielsteine. Der Weg ist ausgeschildert.

Vom Parkplatz am Stadtbahn-Haltepunkt Gausbach geht es links auf die Murgtalstraße. Am Mostplatz rechts in die Fürholzstraße und dieser folgend bis zu einer scharfen Rechtskurve. Am Bach entlang führt ein Fußweg hinauf bis zum Eingang in ein Wäldchen. Durch den Wald gelangt man zur ersten Station auf der Ringwiese, dann weiter hinauf zum Schulmeisterfelsen. Von hier führt ein Feldweg abwärts bis zum Hexenbrunnen. Weiter geht es über den Pfad hinauf zur Winterhardtstraße und auf dieser weiter bergan am Teufelchen vorbei.

An der nächsten Kreuzung biegt man rechts ab zum Kapellele. Auf dem Waldweg geht es bis zur Kuhglocke, an der rechts ein Zickzackweg abzweigt.

Diesen hinab bis zum Langenbergweg und dann rechts über die Zielsteine bis wieder die Winterhardtstraße erreicht wird. Dieser folgt man bergab bis zum Ortsbeginn von Gausbach. Nach dem ersten Haus biegt man rechts ab, über das Haberäckerle und den Fußweg erreicht man den Stadtbahn-Haltepunkt.



Geführte Wanderungen

Ortsrundgänge

Gaggenau:

- historische Stadtführungen
- Dorfführungen
- Kräuterführungen

Gernsbach:

- Stadtführungen
- Historische Themenführungen
- Führungen im Katzschen Garten
- Führungen auf dem Sagenweg
- Führungen rund um Schloss Eberstein

Die **Tourist-Info Gaggenau** bietet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Tourismus und Freizeit zu bestimmten Terminen „Historische Stadtführungen“ an. Die Termine hierzu erfahren Sie im Gästejournal Lebendiges Murgtal oder unter der Telefonnummer +49 7225 962661.

Informationen zu weiteren historischen, Dorf- und Kräuterführungen erhalten Sie ebenfalls unter der Telefonnummer +49 7225 962661.

Die **Tourist-Info Gernsbach** bietet von Mai bis September wöchentlich eine kostenlose Stadtführung an. Ebenso stehen regelmäßige Führungen im Katzschen Garten, auf dem Sagenweg, rund um Schloss Eberstein und Kräuterführungen an. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +49 7224 64444.



Der **Schwarzwaldguide** und **Natur-Baumführer Rainer Schulz** bietet von Februar bis Dezember verschiedene Touren an.

www.Murgtalguide.de und
www.facebook.com/rainer.schulz.79219.

Ein Highlight im Murgtal sind die **Flussbettwanderungen**, bei denen Sie von unseren Wanderführern begleitet werden. Erleben Sie auf diesem einzigartigen Abenteuer im Bett der Murg wie man von Stein zu Stein hüpfet, ohne nass zu werden.

Fachkundige Führungen werden angeboten von:
Adventure World/Murgtal-Arena

Tel. +49 7083 9324799
www.murgtal-arena.de

oder
Bike Erlebnis Schwarzwald
Tel. +49 7224 993366
www.bike-erlebnis-schwarzwald.de

Für Familien wird in Forbach-Bermersbach eine ganz besondere Tour angeboten. Viel Bewegung gibt's für die Kids beim **Naturerlebnisspielen auf dem Glücksweg**.

Informationen bekommen Sie von Anja Laubel,
Tel. +49 07228 3245.

Weitere Informationen zu geführten Wanderungen erhalten Sie unter www.murgtal.org und bei den Tourist-Informationen.

Naturführungen

*Forbach-Bermersbach:
· Geführte Wanderungen
für Kinder*



Wandern kann so spannend sein



Gut zu wissen

Mit der Wanderkarte „**Wandern im Tal der Murg**“, die das Murgtal und all seine Orte abdeckt, bekommen Sie den besten Überblick über die gesamte Wanderregion. Gespickt mit Informationen zu Wandertouren und über die Murgtalorte ist die Wanderkarte ein unentbehrlicher Begleiter. Maßstab 1:25.000, Preis 4,90 €
Erhältlich in allen Tourist-Informationen im Murgtal oder im Internet unter www.murgtal.org



Unser Tipp

Wer das Murgtal noch intensiver erleben möchte, findet im **Wandererlebnis Murgtal Band 2** immer das Richtige. Die 32 Wandertouren von leicht bis schwer, von der Tages- bis zur Mehrtagestour, führen Sie zu den schönsten Plätzen im Murgtal. Preis: 7,90 €
Erhältlich in allen Tourist-Informationen im Murgtal oder im Internet unter www.murgtal.org



Der Tourenplaner im Internet

Möchten Sie von zuhause aus Ihre Wanderungen planen? Unter www.murgtal.org finden Sie den **Tourenplaner**, eine interaktive Wanderkarte mit Wanderrouten und Beschreibungen. Hier können Sie auch GPS-Tracks für alle gängigen GPS-Geräte für Ihre Tour herunterladen.

Die Gernsbacher und Forbacher Tourist-Information bietet für den kleinen Hunger für unterwegs oder als Mitbringsel Vesperpakete mit regionalen Produkten an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon +49 7224 64444 oder unter +49 7228 390



Winter im Tal der Murg

Wenn der Schnee im Murgtal Einzug hält, werden die Wintersportler aktiv. Möglichkeiten, sich auch im Winter draußen zu bewegen, gibt es zahlreiche:



Rodeln

Rodeln ist vor allem bei den Kindern beliebt. Dem Schneevergnügen für die ganze Familie kann man an den Rodelhängen am Kaltenbronn, in Forbach-Rote Lache, Herrenwies und am Mehlskopf nachgehen.

Skilifte

Alpine Skisportler finden ihr Glück auf den Höhen. Abfahrtsfreuden bieten die Skilifte am Kaltenbronn, in Forbach-Hundsbach und am Mehlskopf (mit Flutlicht und Beschneigung).

Schneeschuhwandern

Was gibt es Schöneres als bei herrlichem Sonnenwetter durch den verschneiten Wald zu wandern? Winterwanderwege finden sich am Kaltenbronn und in Forbach-Hundsbach.

Ein ausgeschilderter Schneeschuhtrail führt hinauf zur Badner Höhe.

Loipen

Das Langlaufen hat im und rund um das Murgtal eine lange Tradition. Langlaufloipen werden für Skating- und klassische Technik am Kaltenbronn und in den DSV Nordic-Aktiv-Zentren Forbach-Herrenwies und entlang der Schwarzwaldhochstraße präpariert.



Schneeschuhwandern:
ausgeschilderter
Schneeschuhtrail hinauf
zur Badner Höhe

Mehr Urlaubsspaß gibt's nirgends!

Urlaub ist die schönste Zeit, auf die man sich das ganze Jahr freut. Schwarzwald Plus ermöglicht es Ihnen, Ihren Urlaub nach Lust und Laune zu gestalten: Kein Abwägen, keine Extrakosten, dafür ein großes Erlebnis. Im Herzen des Schwarzwalds stehen Ihnen über 80 echte Schwarzwald-Erlebnisse in der Nationalparkregion zur freien Verfügung – von Outdoor- und Naturerlebnissen über Bergbahnen und kulinarische Wanderungen bis zu Kultur-Highlights und regionalen Spezialitäten und vieles mehr. Ihrem ganz individuellen Urlaubsvergnügen steht also nichts im Wege. Mit Schwarzwald Plus machen unsere Gäste unbeschwert Urlaub. Kostenlos. Jeden Tag. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.schwarzwaldplus.de



Murgtal



117

Freizeitzentrum Mehliskopf

Das Freizeitzentrum Mehliskopf befindet sich auf fast 1.300 m Höhe in unmittelbarer Nähe der Schwarzwaldhochstraße zwischen Sand und Herrenwies. Das Freizeitzentrum bietet Action für die ganze Familie, für das leibliche Wohl sorgt eine moderne Gastronomie.

Ganzjahres-Bobbahn

Die Bahn hat eine Gesamtlänge von 1.300 m. Der Antrieb erfolgt über Schwerkraft auf einer geneigten Bahn von durchschnittlich 8 % Gefälle.

Downhill-Carts

Mit einem Doppelbügel-Skilift am Mehliskopf werden diese speziellen Dreiräder, sog. Bullcarts, bergauf transportiert. Ähnlich wie auf der Bob-Bahn werden die Bullcarts durch Schwerkraft beschleunigt und fahren auf einer vorgegebenen Strecke am kleinen Lift ca. 900 m (400 m bergauf und 500 m bergab).

Abenteuer-Klettergarten

Im Abenteuer-Klettergarten am Mehliskopf klettern Sie in 3 bis 14 m Höhe von Baum zu Baum. Erleben Sie die Natur in der Vertikalen auf 7 verschiedenen Parcours mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.



Mit dem PKW

A 5 Karlsruhe – Basel:

Anfahrt durch das Murgtal: Ausfahrt Rastatt (B 462)

A 81 Stuttgart – Singen:

Ausfahrt Horb (B 28), via Freudenstadt

Mit dem Zug

Vom ICE-Bahnhof Karlsruhe fährt stündlich eine S-Bahn ins Murgtal.



Impressum

Herausgeber: Zweckverband „Im Tal der Murg“, www.murgtal.org
 Grafik-Design, Realisation: GRUPE DREI®, www.gruppedrei.com
 Fotos: Henrik Morlock (Titel) Ulrike Klumpp, Stefan Kuhn, Jochen Denker/Naturpark Schwarzwald
 Mitte/Nord, David Lohmüller, Nationalpark Schwarzwald, Zweckverband Im Tal der Murg,
 Joachim Gerstner/compsign.de, Stefan Karminski, Infozentrum Kältenbrunn, Unimog Museum –
 Weisenbach, Gemeinde Forbach
 Druck: Holzer Druck
 Kartengrundlage: map.solutions GmbH
 Stand: 12/2018

Murgleiter

- 44 **1** Murgleiter Etappe 1
- 46 **2** Murgleiter Etappe 2
- 48 **3** Murgleiter Etappe 3
- 50 **4** Murgleiter Etappe 4
- 52 **5** Murgleiter Etappe 5

Gaggenau

- 56 **1** Michelbacher Rundweg
- 58 **2** Historischer Grenzweg
- 60 **3** Keschteweg
- 62 **4** Markgraf-Wilhelm-Wege
- 64 **5** Rotenfelswege
- 66 **6** Chaisenweg

Gernsbach

- 70 **1** Gernsbacher Runde
- 72 **2** Gernsbacher Sagenweg
- 74 **3** Natur und Geschichte pur in Reichental
- 76 **4** Ortenauer Weinpfad Etappe 1
- 78 **5** Auf dem Panoramaweg um Reichental
- 80 **6** Kunstweg und Jägerpfad

Loffenau

- 84 **1** Kleine Dorfrunde
- 86 **2** Große Loffenauer Runde
- 88 **3** Panoramarunde Loffenau

Weisenbach

- 92 **1** Wanderung zum Füllenfelsen

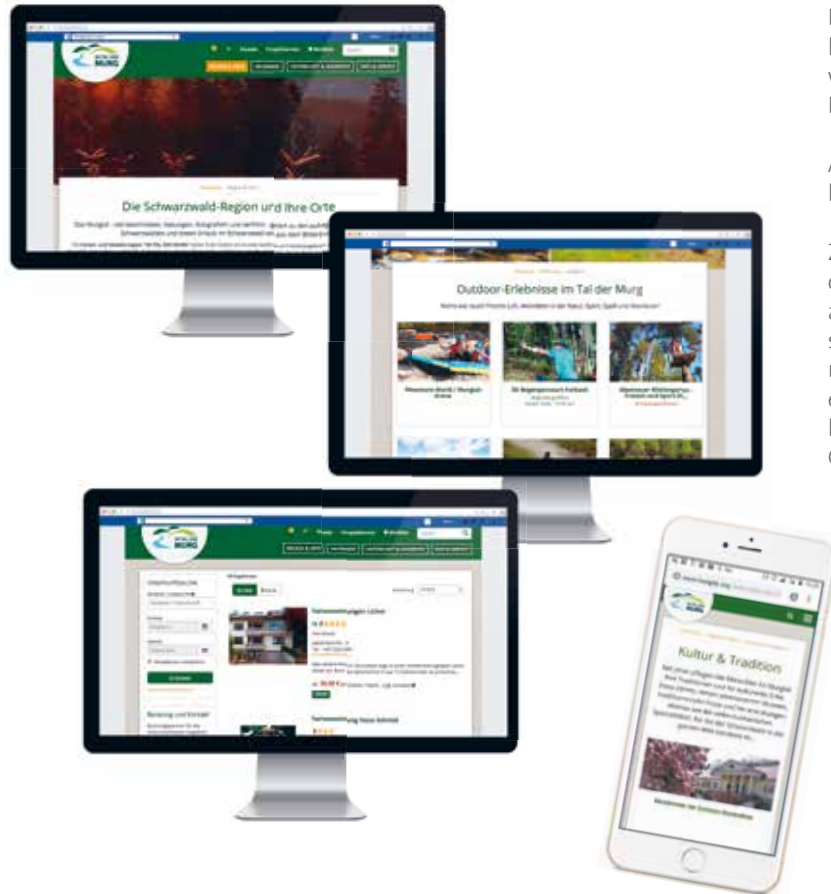
Forbach

- 96 **1** Ziegenpfad Bernersbach
- 98 **2** Glücksweg
- 100 **3** Rund um Forbach
- 102 **4** Schwarzenbach-Rundweg
- 104 **5** Von der Schwarzenbach-Talsperre zum Herrenwieser See
- 106 **6** Brunnenweg Gausbach
- 108 **7** Sagenweg Gausbach



Diese Karte dient zur Übersicht über die Wandertouren. Zur Orientierung während der Wanderungen ist sie nicht geeignet.

Unser Angebot im Internet



Das Murgtal bietet nicht nur die Kulisse für die hier beschriebenen Wanderungen. Zahlreiche weitere kleine und große Touren finden Sie mit Beschreibungen auf www.murgtal.org.

Außerdem stellen wir Ihnen die GPS-Daten sämtlicher Touren über dieses Portal zur Verfügung.

Zudem finden Sie hier alle weiteren Infos rund um das Murgtal. Neben ausführlichen Ortsportraits, allen Restaurants und Wanderhütten finden hier sowohl Actionjunkies als auch Familien sicher das richtige Angebot. Wer bei uns ein ganzes Wochenende bleiben möchte oder einen längeren Aufenthalt plant, kann sich hier einen Überblick über die Gastgeber des Murgtals verschaffen.

www.murgtal.org

Tourismus Zweckverband
„Im Tal der Murg“
An der B462
DE-76571 Gaggenau
Tel. +49 7225 98131-21 oder -22
info@murgtal.org
www.murgtal.org



IM TAL DER
MURG

